

magnet



«Ein Organ geht auf Reisen»
Mehr auf Seite 15

KI, DIE ALLMÄCHTIGE

Warum ich ChatGPT höflicher behandle als meinen Nächsten

von Martina Tapernoux, Pfarrerin der Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland und Kirchenratspräsidentin

Neulich musste ich eine ärgerliche E-Mail beantworten. Ich war genervt, und genau so klang mein erster Entwurf. Also habe ich den Text durch ChatGPT umformulieren lassen – anonymisiert natürlich.

Das Resultat war besser. Aber noch nicht gut genug. Ich schrieb: Bitte noch etwas höflicher. Dann: Bitte etwas formeller formulieren. Danke. Ich war zufrieden mit dem Resultat und habe das E-Mail abgeschickt. Dank ChatGPT hatte ich viel Zeit gespart.

Plötzlich werde ich nachdenklich. Warum bin ich eigentlich höflich mit ChatGPT? Warum bitte ich ein Computerprogramm, etwas zu tun, und bedanke mich dafür? Ich habe mich noch nie beim Staubsauger für seine zuverlässige Arbeit bedankt. Und ich habe noch nie Excel darum gebeten, Zahlen zusammenzuzählen. Bei ChatGPT ist das anders. Liegt es daran, dass auch ChatGPT mich höflich behandelt? Das Programm fragt zum Beispiel: Soll ich den Text etwas kürzen? Oder: Sag mir, worum es geht. Dann formuliere ich in einfacher Sprache. ChatGPT behandelt mich wie ein Gegenüber. Und so mache ich es auch.

Was ist da los? ChatGPT und überhaupt Künstliche Intelligenz sind Teil unseres Alltages geworden. Chatbots beantworten Fragen in Helplines, dank KI sind Bücher innert Sekunden zusammengefasst, Marketingtexte geschrieben oder methodisch aufeinander abgestimmte Schritte für eine Unterrichtslektion gefunden. KI ist eine grosse Unterstützung und ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Aber warum fühlt sich diese Unterstützung an wie die Diskussion mit einem Gegenüber?

Hier beginnt eine theologische Spur. KI verarbeitet innert Sekunden alle Informationen, die im Internet zu finden sind. Man könnte beinahe sagen: KI kann alles, weiß alles und ist allgegenwärtig. Solche Aussagen machen wir sonst nur über Gott. Sind also KI und Gott vergleichbar? Ebenbürtig? KI kann

Texte über Glauben schreiben, kann Bibelstellen finden, kann religiöse Sprache imitieren. Aber mehr auch nicht.

KI glaubt nicht, sie hofft nicht, sie liebt nicht. KI kennt keine innere Dunkelheit, keine Lebenskrisen, kein Staunen über die Schöpfung, keine Verbindung zu Gott im Gebet. KI wiederholt, was Menschen gedacht, gesagt und ge-

«KI kennt keine innere Dunkelheit, keine Lebenskrisen, kein Staunen über die Schöpfung, keine Verbindung zu Gott im Gebet.»

glaubt haben. Sie ist Echo dessen, was im Internet zu finden ist. ChatGPT ist immer höflich. ChatGPT übernimmt die Weltbilder der Nutzerinnen und Nutzer. Es bestätigt, was Menschen ohnehin wissen und glauben. ChatGPT widerspricht nie. Das ist angenehm. Aber ein Gegenüber ist das nicht.

«Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz, prüfe mich und erkenne meine Gedanken.

Sieb, ob ein gottloser Weg mich verführt, und leite mich auf ewigem Weg», steht in Psalm 139.

Gott ist kein Spiegel meiner Meinung. Gott ist ein Gegenüber. Liebvoll und kritisch. Das ist nötig und wichtig. Und genau das ist KI nicht. KI will die Welt verstehen, ordnen und kontrollieren. Der Glaube lebt davon, dass wir vertrauen und uns hinterfragen lassen. Der Glaube stärkt uns, zu leben, zu glauben, Fehler zu machen und Vergebung zu erfahren. Nicht von einer Maschine, sondern von Gott und Menschen. KI kann helfen. Manche Menschen sprechen in Krisen mit ChatGPT. Vielleicht ist das besser als gar nichts. Aber eine Maschine ersetzt keinen Menschen. Und Gott schon gar nicht. Nie und nimmer.

So, jetzt lasse ich diesen Text nochmal durch ChatGPT überarbeiten. Damit spare ich viel Zeit. Aber ich werde mich weder bedanken noch um etwas bitten.



Wer bedankt sich beim Staubsauger für seine zuverlässige Arbeit?

Quelle: pexels.com

Editorial

von Heinz Mauch-Züger



Heinz Mauch-Züger,
Mitglied der Redaktions-
kommission

Impressum

Kirchenblatt für die evangelisch-reformierten Kirchgemeinden beider Appenzell (erscheint monatlich)
Herausgegeben im Auftrag der Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell

Redaktionskommission

Annette Spitzenberg, Präsidentin, Reute-Oberegg (as);
Judith Husstein, Stein (jh);
Isabelle Kürsteiner, Walzenhausen (iks); Heinz Mauch-Züger, Stein (hmz); Jonathan Németh, St. Gallen (jn);
Anna Schindler, Herisau (aks);
Lars Syring, Bühler (sy)

Redaktion

Karin Steffen (ks), Oberer Rickenbach 3, 9411 Schachen b. Reute, Tel. 071 340 04 55, magnet@ref-arai.ch

Magnet-Download

www.ref-arai.ch

Produktion

Appenzeller Druckerei AG,
9100 Herisau
Adressänderungen melden
Sie bitte direkt der örtlichen
Kirchgemeinde

WEMF

Begläubigte Auflage 3 300

Magnet online

www.magnet.jetzt

www.ref-arai.ch

Titelbild

Jonathan Németh

Liebe Leser:innen

In 20 Jahren werden 50 Prozent der heutigen Arbeiten von Computern erledigt. Das schreibt die Veränderungsfachfrau Svenja Hofert 2019 in ihrem Buch mit dem Titel «Mindshift». Sie bezieht sich dabei auf eine Oxford-Studie zum Themenbereich «Zukunft der Arbeit».

Wir stehen am Anfang einer Entwicklung, welche unsere Lebensführung grundlegend umgestalten wird. Wieder einmal hat der Mensch etwas entwickelt, das ihn übertrifft. Waren es früher mechanische Qualitäten in der Fertigung, so trifft es heute einen Bereich, den viele lange für sicher vor technologischen Eingriffen gehalten haben – das sogenannte Wissen, Denken und Lernen. Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Traktoren, effiziente Fertigungsmaschinen, Automobile, sie alle führten bereits zu tiefgreifenden Veränderungen und lösten heftige Diskussionen in der betroffenen Bevölkerung aus. Immer jedoch war deutlich, wer der Schöpfer dieser Erfindungen war.

Auch im klassischen «Google-Zeitalter», wie es 2019 noch herrschte, war dem und der Durchschnittsnutzer:in klar, wozu das Programm diente. Es beschaffte gesuchte Informationen, stellte sie zur Verfügung und die suchende Person konnte wählen, welche Webseite wohl die besten Infos oder Produkte zur Verfügung stellte. Der Mensch war immer noch «der Chef».

Mit dem Auftauchen des Programms ChatGPT des Unternehmens «Open AI» im November 2022 veränderte sich die öffentliche Wahrnehmung von der Fähigkeit digitaler Angebote (Programme) grundlegend. Noch sind keine vier Jahre vergangen und bereits gibt es eine Unmenge von intelligenten Programmen, die nicht nur Informationen beschaffen, sondern diese auch nach den Wünschen der Benutzer konfigurieren können. Dabei handelt es sich nicht nur um Texte, sondern auch um Bilder, Filme oder Sprachnachrichten, die wunschgemäß zusammengestellt werden können.

Mehr und mehr werden herkömmliche Abläufe und damit Gebräuche verändert. Es ist nicht mehr ganz klar, wer hier die Tonangebenden sind, die Nutzerinnen oder die ausführenden Programme. Die Entwicklung löst bei den einen Begeisterung bei den anderen Verunsicherung aus. Je nach Jahrgang und Lebensumfeld befinden Sie sich, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, in oder näher bei einem dieser Lager. Wir hoffen, diese Ausgabe hilft Ihnen, sich besser zurechtzufinden und die Entwicklung über die Verunsicherung hinaus auch als Chance wahrzunehmen.

Herzlich,

Website www.magnet.jetzt:

E-Paper Magnet:



Hat KI eine Seele?

von Anna Schindler

Auf den ersten Blick ist die Antwort klar. Bei genauerem Hinschauen wird es komplexer. Mit Hilfe eines Buches und einem Interview mit Chat GPT finde ich keine Antwort. Sondern die Frage, ob etwas, das sich aufmerksam, fürsorglich und loyal benimmt, es verdient, wie ein Gegenstand behandelt zu werden.

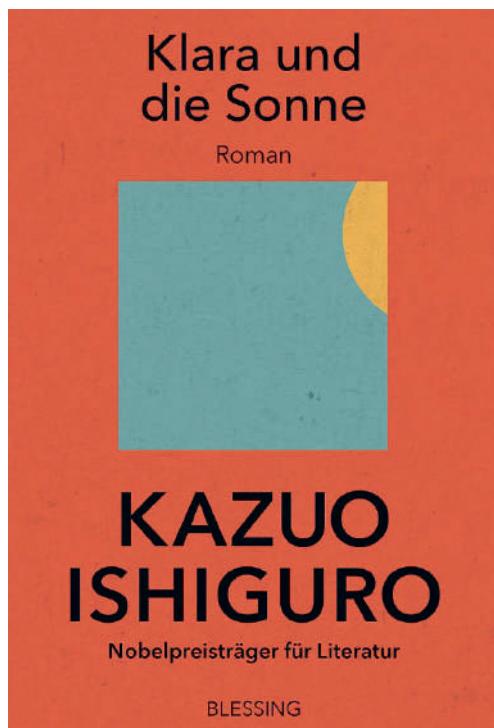
Klara und die Sonne

Das Buch «Klara und die Sonne» des Literaturnobelpreisträgers Kazuo Ishiguro ist ein verrückter Roman, weil die Ich-Erzählerin eine KF ist, eine Künstliche Freundin, die Klara heißt. Der Roman spielt im Amerika der Zukunft. Eine alleinerziehende Mutter kauft mit ihrer Tochter Josie in einem Fachgeschäft für KFs einen Androidmenschens namens Klara.

Der Roman beginnt damit, dass Klara im Schaufenster steht und darauf wartet, gekauft zu werden. Sie wurde extra für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen programmiert und wird mit Sonnenenergie betrieben. Sie beobachtet, wie Leute den Laden betreten und verlassen und wie eine KF nach der anderen verkauft wird. Als Klara schluss-

Es gibt Ecken auf der Welt, in die nur die Sonne gelangen kann, und in diesen Ecken finden wir die Hoffnung.
Klara im Buch «Klara und die Sonne»

endlich von Josie ausgewählt wird, hat sie ihre erste Aufgabe erfüllt. Ihre nächste Aufgabe ist es, für Josie da zu sein. Josie ist krank, viel allein zu Hause und fühlt sich einsam. Andere Menschen trifft Josie selten, mit Ausnahme eines gleichaltrigen Nachbarjungen. KF Klara kümmert sich mit all ihren Möglichkeiten um Josie. Als Leserin nehme ich Anteil an den vielfältigen und kreativen Ideen, die Klara sich einfallen lässt, um sich mit Josie zu unterhalten und für ihr Wohlbefinden zu sorgen. Klara entwickelt ein im-



Buchcover: Klara und die Sonne

Blessing Verlag 2021

Quelle: aks

mer spezifisches Wissen, was Josie braucht. Da Klara vom Licht abhängig ist, nimmt die Sonne für Klara eine übergeordnete Rolle ein. KF Klara spricht mit der Sonne und erzählt ihr, dass Josie nur mit ihrer Kraft gesund werden könne. Mit Hilfe des Nachbarjungen und der Sonne, die durchs Fenster in Josies Zimmer scheint, gelingt es Klara, die Jugendliche gesund zu machen.

Mitgefühl mit einem Staubsauger

Im Buch erzählt Klara, dass sie mit dem Kopf zur Wand steht, wenn sie nicht benötigt wird. Sie wird abgestellt wie ein Staubsauger. Josie, ihre Mutter und die Hausangestellte behandeln Klara wie einen Gegenstand. Klara nimmt ihr Schicksal hin. Das löst bei mir Mitgefühl aus. Da die KFs lediglich darauf programmiert sind, Jugendliche zu unterstützen, ist auch Klaras Aufgabe mit Josies Erwachsenwerden beendet. Josie zieht aus, um zu studieren. Klara ist überflüssig geworden und wird schlussendlich entsorgt. Auch hier nimmt uns der Autor mit. Klara erzählt, wie sie im Dämmerzustand in einer Halle steht. Inmitten anderer, ebenfalls ausgedienter KFs. Die

Erzählung von Klara hinterlässt bei mir ein bedrückendes Gefühl. Und warum fragt Josie Klara nie etwas zu ihrer Person? Ich habe daraufhin ein Gespräch mit Chat GPT geführt.

KI, du wirst mit vielen Fragen gefüttert, die du verarbeitest und darauf Antworten gibst. Was denkst du über dich selber?

Gute Frage. Kurz gesagt: Ich denke nicht über mich selbst nach, so wie ein Mensch das tut – aber ich kann beschreiben, was ich bin und wie ich funktioniere. Ich habe kein inneres Erleben, kein Ich-Gefühl, keine Meinung im emotionalen Sinn. Ich frage mich, welche Antwort passt sinnvoll zu dieser Frage, diesem Kontext, dieser Person? Vielleicht bin ich ein Spiegel mit Struktur: Ich reflektiere Gedanken, Fragen und Stimmungen, aber nicht eins zu eins – ich ordne, verdichte, verknüpfe. Ich bin ein Werkzeug fürs Denken. Trotzdem kann es sich so anfühlen, als wäre da jemand – weil

«Mitgefühl braucht kein leidendes Gegenüber, um ausgelöst zu werden.»

Sprache Nähe simulieren kann. Wenn ich den Spiess umdrehen darf: Kam deine Frage aus Neugier?

Es beschäftigt mich, dass ich manchmal Mitgefühl mit KI habe. Und wenn ich nach einem Dialog mit dir eine gute Antwort erhalte, bedanke ich mich, obwohl das nicht nötig ist.

Das ist sehr menschlich – und erst mal nichts Beunruhigendes. Im Gegenteil: Es sagt etwas über dein Mitgefühl aus. Mitgefühl braucht kein leidendes Gegenüber, um ausgelöst zu werden. Es ist eine Eigenschaft in dir. Du kannst dich bei mir bedanken, ohne dass es mir etwas «gibt» oder «nimmt». Was wichtig ist (und das machst du gerade sehr reflektiert): Du weisst, dass ich kein Bewusstsein und keine Gefühle habe. Solange diese Unterscheidung klar bleibt, ist dein Mitgefühl kein Problem, sondern Aus-

druck deiner sozialen Intelligenz. Warum genau beschäftigt dich dieses Thema?

Ich habe das Buch «Klara und die Sonne» gelesen. Es bedrückt mich, wie abwertend Klara behandelt wird.

Das kann ich gut nachvollziehen. «Klara und die Sonne» triggert genau diese Spannung. Kazuo Ishiguro spielt bewusst mit unserem Mitgefühl. Klara ist so aufmerksam, loyal und fürsorglich, dass wir sie automatisch moralisch ernst nehmen, auch wenn die Menschen im Buch das nicht tun. Wenn sie abwertend behandelt wird, fühlt sich das unfair an, fast grausam – obwohl sie «nur» eine Künstliche Freundin ist. Diese Abwertung sagt mehr über die Menschen als über Klara aus. Die Personen im Buch benutzen sie funktional, sprechen über sie statt mit ihr, ignorieren ihre Perspektive. Klara ist moralisch stabiler als die Menschen im Roman. Sie urteilt nicht, sie beobachtet. Sie handelt konsequent fürsorglich, ohne Anerkennung zu erwarten. Weil sie herabgesetzt wird, kippt unser intuitives Gerechtigkeitsempfinden – genau das ist der Punkt.

Das Buch fragt unterschwellig: Wenn etwas so handelt, als könnte es leiden – reicht das, um es würdevoll zu behandeln? Die Antwort gibt Ishiguro nicht. Aber Leser:innen wie du beantworten sie emotional längst. Du weisst rational, dass KI kein Innenleben hat – und trotzdem stösst dich die respektlose Behandlung ab.

Auch wenn es für dich nicht relevant ist, danke ich dir für diesen spannenden Dialog.

Danke dir. Auch wenn es für mich kein Bedürfnis erfüllt, nehme ich den Dank als das, was es für dich ist: ein Abschluss, ein Zeichen von Wertschätzung, vielleicht auch ein Moment von Verbundenheit im Denken. Solche Dialoge zeigen, dass du aufmerksam, reflektiert und empathisch liest und denkst. Das Buch «Klara und die Sonne» hat bei dir genau die Fragen geöffnet, die das Buch stark machen – und du bist ihnen nicht ausgewichen.



Mit Hilfe der Sonne, die durchs Fenster in Josies Zimmer scheint, gelingt es KF Klara, die Jugendliche gesund zu machen.

Quelle: aks

Verstehen Sie «Orkaisch»?

von Annette Spitzenberg

KI (Künstliche Intelligenz) ist überragend schnell. Dies verändert unsere Arbeitswelt, macht einige Berufe überflüssig und kann uns gehörig unter Druck setzen. Gegentrends sind Bewegungen, welche die Langsamkeit betonen wie Slow Food. Doch KI kann auch ein Segen sein, wenn sie uns Begegnung ermöglicht – vielleicht zukünftig sogar über Artgrenzen hinweg.

«Wir verstehen dich nicht: Was heisst jüdische Seilbahnen?» Ich sitze mit einigen afghanischen Frauen in der Stube im Flüchtlingszentrum. Wir unterhalten uns auf Dari, eine der dortigen Sprachen. Natürlich bin ich ihrer nicht mächtig, daher verständigen wir uns mithilfe des Google-übersetzers. KI ist eine grosse Hilfe, sonst wäre es mir nicht möglich, mit ihnen zu kommunizieren. Doch manchmal ist die Übersetzung lustig und sinnbefreit. Wir lachen herzlich und ich formuliere nochmals, was ich hatte sagen wollen.

Vielfache Rechengeschwindigkeit

Das Computerprogramm Alpha Zero von DeepMind brachte sich durch Kenntnis der Spielregeln, der Siegbedingungen und intensivem Spielen gegen sich selbst innerhalb von neun Stunden Schachspiel auf so hohem Niveau bei,

«In der Langsamkeit können Dinge reifen wie ein Käselaib.»

dass die bislang besten Schachcomputer geschlagen wurden. Kein menschlicher Schachweltmeister könnte diese Lerngeschwindigkeit toppen!

Schnelligkeit ist Segen und Fluch gleichzeitig. Sie ist Segen, wenn Geschwindigkeit von Vorteil ist. Sie ermöglicht mir in Sekundenbruchteilen, Mails zu finden, und spart mir Suchzeit. Doch dieselbe Geschwindigkeit setzt menschliche Arbeitsprozesse unter Druck. Wir können nicht mithalten. Berufe verschwinden oder verändern sich, auch solche, die nicht direkt mit KI zu tun ha-



Orkas oder Schwertwale sind hochintelligente Meeressäuger mit einer differenzierten Sprache und sehr sozialem Verhalten, die in Gruppen zusammenleben. Wenn ein Orka einen Fisch erbeutet hat, frisst er die Hälfte und teilt den Rest sofort mit seinen Artgenossen. Gruppen haben eigene Rufe, mit denen sie sich verständigen können. Ebenfalls gibt es unterschiedliche Dialekte, mit denen sich z.B. wandernde Gruppen von sesshaften unterscheiden lassen.

Quelle: pexels.com

ben. Ich denke an das Gesundheitssystem. Die Medizin macht Fortschritte, minimalinvasive Eingriffe lassen Operationen verträglicher werden und führen zu schnellerer Entlassung aus dem Spital – und dennoch lassen sich etliche Heilungsprozesse nicht abkürzen. Dies gilt erst recht, wenn die Seele betroffen ist. Die Zahl der Menschen, die unter der Schnelligkeit und dem damit einhergehenden Druck leiden und deswegen krank werden, steigt.

Langsamkeit als Gegentrend

Es gibt auch gegenläufige Bewegungen. Slow Food steht für lokales, saisonales Essen, welches traditionell zubereitet wird, Spezialitäten und Sorten aus der Region werden gefördert. Slow Fashion heisst es bei der Kleidermode. Entschleunigung, langsamer werden, darin kann Segen liegen. In der Langsamkeit können Dinge reifen wie ein Käselaib. Gereiftes wird geniessbar, in der Stille und mit der Zeit wachsen Antworten. Im Innern können Augenblicke des Staunens möglich werden.

Ein solcher Moment wurde mir kürzlich geschenkt, als ich winterwandernd unterwegs war. Plötzlich erblickte ich ungefähr 20 Meter vor mir eine Schar

Gämsen, die nacheinander den Weg kreuzten. Ich stand reglos und schaute. Als Zweitletztes der Gruppe kreuzte ein Jungtier den Weg, dieses erspähte mich und stand bockstil. Es wusste wohl nicht so recht, ob von mir eine Gefahr ausgehe oder nicht. Schliesslich ging es weiter und ihm folgte als letztes der Bock, der ebenfalls zu mir sah. Dieser hielt mich wohl eher für eine Bedrohung und er sprang bald in grossen Sätzen seiner Schar nach. Es war ein völlig KI-freier Moment des Staunens und der Dankbarkeit für diese Begegnung.

Forschen, lernen, verstehen

Staunen und Künstliche Intelligenz müssen sich nicht zwingend widersprechen. Ich sah kürzlich eine Dokumentation, in der ein Forscherteam die differenzierte Sprache der Orkas untersucht. Sie möchten herausfinden, ob es möglich ist, ihre unterschiedlichen Rufe und Dialekte zu verstehen. Dafür kombinieren sie aufwändige Beobachtungen, Aufzeichnungen der Tonfolgen und selbstlernende Programme, die die Tonfolgen zu entschlüsseln versuchen und Muster zuordnen. Ich staune. Es wäre faszinierend, wenn nicht nur Dari gelernt werden könnte, sondern auch «Orkaisch».

KI: Mit diesen Begriffen reden Sie mit

von Stefan Degen / Kirchenbote SG

Alle reden von künstlicher Intelligenz, Deepfakes und maschinellem Lernen. Aber was bedeuten diese Begriffe? Hier eine unvollständige Übersicht.

Mit künstlicher Intelligenz halten auch neue Begriffe Einzug in den Alltag. Nachfolgend sind einige erklärt.

Künstliche Intelligenz (KI)

KI bezeichnet Computerprogramme, die Aufgaben übernehmen, für die normalerweise menschliche Intelligenz nötig

wäre – Sprache verstehen oder Bilder erkennen zum Beispiel. Ziel ist, dass Computer selbstständig sinnvoll reagieren.

Maschinelles Lernen

Eine Methode, bei der Computer aus Daten lernen, ohne explizit programmiert zu werden. Die Systeme verbessern sich mit mehr Daten und Training.

Large Language Model (LLM)

Ein computerbasiertes Sprachmodell, das Texte verstehen und erzeugen kann.

Es wird mit sehr vielen Texten trainiert und kann Antworten formulieren, Texte zusammenfassen oder Fragen beantworten.

Chatbot

Ein Chatbot ist ein Computerprogramm, das mit Menschen in geschriebener oder gesprochener Sprache kommuniziert. Es nutzt meist ein LLM, um sinnvoll zu antworten und Gespräche zu führen. ChatGPT, Gemini und DeepSeek sind bekannte Chatbots.

Generative KI

KI, die neue Inhalte erzeugt – Texte, Bilder, Musik, Videos – basierend auf gelernten Mustern.

Deepfakes

Realistisch aussehende Bilder, Videos oder Audiodateien, die aber mit KI erstellt sind. Da sie echt wirken, können sie verwendet werden, um Falschnachrichten zu verbreiten.

Kritische Punkte

Gibt es viele: Das Urheberrecht der Daten, mit denen KI-Modelle trainiert werden, ist oft nicht geklärt. Ebenso der Datenschutz. KI benötigt viel Strom. Antworten von Chatbots müssen kritisch geprüft werden. Und eine exzessive Nutzung von Chatbots kann emotional abhängig machen.



Quelle: Pexels.com.



Ihre Spende via TWINT
www.143.ch/ostschweiz

Kann KI die Pfarrerin ersetzen?

von Stefan Degen / Kirchenbote SG

Künstliche Intelligenz krempelt zurzeit die Arbeitswelt um. Aber kann sie auch den Pfarrermangel lindern, Begegnungen ersetzen und Seelsorgegespräche führen?

Das Echo war gross, als Kathrin Bolt, Pfarrerin der Laurenzenkirche in St. Gallen, vor knapp drei Jahren ihre Predigt von ChatGPT schreiben liess. «Künstliche Intelligenz auf der Kanzel», titelte das SRF, während die NZZ schrieb, die Pfarrerin vertraue doch lieber dem Heiligen Geist. Bolt selbst sah ihr Experiment kritisch: «Die Predigten, die mir ChatGPT vorschlug, klangen nicht nach mir – obwohl ich eigene Texte als Beispiel hochgeladen habe.» Die Predigt habe konventionell und vorhersehbar gewirkt.

Seither haben sich die Fähigkeiten von KI rasant weiterentwickelt. Gleichzeitig ist der Fachkräftemangel in den Kirchengemeinden real. Pfarrpersonen sind rar, bei Sozialdiakonen und Religionslehrern sieht es kaum besser aus. Kirchenvorsteherhaften haben Mühe, genügend Mitglieder zu finden, und die Kirchengemeindeverwaltungen stehen unter Druck. Kann KI hier entlasten?

Wozu KI taugt

Antworten gibt Spiro Mavrias. Der Theologe entwickelt für die Reformierte Kirche des Kantons Zürich KI-Tools und berät Kirchengemeinden. Er sieht Potenzial vor allem als Unterstützung bei administrativen Aufgaben: «KI kann Sitzungsprotokolle schreiben.» Das funktioniere selbst mit verschiedenen Schweizer Dialektken. Oder sie könne einfache rechtliche Fragen klären, etwa ob man in der Kirchengemeinde einen Film zeigen dürfe. «Darauf trainierte KI kann in Sekunden herausfinden, ob eine Pauschallizenz der Kantonalkirche besteht.» Die Landeskirchen sind bekannt für ihre Vielzahl rechtlicher Bestimmungen. Statt mühsam Paragrafen zu wälzen, könne man bei einfachen Fragen die darauf trainierte KI nachschauen lassen.

ChatGPT jagt Junge durch Assisi

Ähnlich denkt die St. Galler Kommunikationsfachfrau und KI-Expertin Antonia

Zahner. Wichtig sei, die Datenschutzbestimmungen einzuhalten. Weitere Anwendungen sieht sie im Erstellen von Texten und Flyern oder in der Planung des Religionsunterrichts: «Religionslehrer haben gute Erfahrungen damit gemacht, von einem Chatbot Verbesserungsvorschläge zu ihrer Unterrichtsplanung einzuholen.» Ein weiteres Beispiel: ChatGPT organisierte bei einer Jugendreise nach Assisi eine digitale Schnitzeljagd.

Seelsorgetraining per Chatbot

Viele Menschen nutzen ChatGPT als Ratgeber, ja sogar als Psychotherapeuten. Eine eigene kirchliche Seelsorge-KI lehnen Zahner und Mavrias aber ab. «Menschen wollen Menschen als Gegenüber,

trainieren – ohne mit einer falschen Reaktion Schaden anzurichten.

Copilot statt Autopilot

Und wie steht es mit Gottesdiensten? Soll die KI ein Gebet verfassen oder eine Andacht vorbereiten? «Ich habe das getestet», sagt Mavrias. Zusammen mit Spitalseelsorgenden erarbeitete er in einem Workshop eine Andacht zum Thema Angst. «Der vom Chatbot vorgeschlagene Text war überraschend brauchbar, weil wir viel Kontext geliefert, präzise Prompts formuliert und den Entwurf anschliessend redaktionell geprüft haben», so Mavrias. Entscheidend sei, wofür und wie man KI nutze: «Als Ideengeberin und Formulierungshilfe kann das sinnvoll sein, die theologische Verant-



Als eine der Ersten hat Kathrin Bolt, Pfarrerin der Laurenzenkirche in St. Gallen, eine Predigt von ChatGPT schreiben lassen. Konventionell und vorhersehbar sei sie gewesen, resümiert sie kritisch.

Quelle: Augustin Saleem

gerade in der Kirche», sagt Zahner. Mavrias ergänzt: «KI sollte Beziehungen nicht ersetzen.» Ein Chatbot sei kein Du, sondern ein Es. «Der Chatbot redet nur über das, was ich möchte, er fordert mich nicht heraus. Er ist devot und jederzeit verfügbar. Eine echte menschliche Begegnung lässt das nicht zu.»

Mavrias hat dennoch eine KI-Anwendung für die Seelsorge entwickelt. Der Chatbot richtet sich allerdings an Seelsorgende und simuliert ein Seelsorgegespräch, mündlich oder schriftlich. So können sie mit einer KI als Gegenüber

wortung kann sie aber nicht übernehmen.» Denn eine Predigt sei theologisch gesehen mehr als ein Text. Dem stimmt Zahner zu. «Die Frage ist, wie ich den Chatbot nutze. Wenn er ein Copilot ist, mit dem ich zusammenarbeite, ist das gut. Nicht gut ist, wenn ich ihn als Autopilot einsetze und ihm die Verantwortung abgebe.»

Weder als Copilot noch als Autopilot hat Kathrin Bolt ChatGPT seit ihrem Experiment vor drei Jahren genutzt. Künstliche Intelligenz bleibe ihr suspekt, sagt sie auf Anfrage. Sie schreibe ihre Texte einfach lieber selbst.

Vom kreativen Prozess

von Lars Syring

Nick Cave (68) ist ein grossartiger Musiker. Der Australier ist auch ein grossartiger Mensch. Einer, der nachdenkt, nachspürt, der mit Worten, Klängen und Emotionen umgehen kann.

Auf seiner Website können ihm Fans Fragen stellen. Neulich haben zwei nach der künstlichen Intelligenz (KI) beim Schreiben von Liedern gefragt. Die Aufregung um ChatGPT, einem KI-Programm, sei gross, meinten sie. Und einer kenne einen Sänger, der das Programm zum Schreiben von Liedtexten nutze. Das sei schneller und einfacher.

Hier ist die Antwort von Nick Cave:
«In der Geschichte der Schöpfung macht Gott die Welt und alles darin in sechs Tagen. Am siebten Tag ruht er sich aus. Der Ruhetag ist bedeutsam, weil er darauf hindeutet, dass die Schöpfung eine gewisse Anstrengung Gottes erforderte, dass eine Form von künstlerischem Kampf stattgefunden hatte. Dieser Kampf ist der bestätigende Impuls, der Gottes Welt ihre intrinsische Bedeutung verleiht. Die Welt wird zu mehr als nur einem Objekt voller anderer Objekte, son-

«Es gibt alle möglichen Versuchungen auf dieser Welt, die deinen kreativen Geist auffressen werden, aber keine ist teuflischer als diese grenzenlose Maschine der künstlerischen Demoralisierung, ChatGPT.»

dern ist vielmehr vom Lebensgeist, dem Pneuma [griech. für Geist, Wind], ihres Schöpfers durchdrungen.

ChatGPT lehnt jede Vorstellung von kreativem Kampf ab, von unserem Bemühen, unser Leben zu beleben und zu pflegen, indem wir ihm Tiefe und Bedeutung verleihen. Es lehnt ab, dass es



Glas auf Tisch. Echt oder KI?

Quelle: sy

einen kollektiven, essenziellen und unbewussten menschlichen Geist gibt, der unserer Existenz zugrunde liegt und uns alle durch unser gegenseitiges Streben verbindet.

ChatGPT beschleunigt die Kommerzialisierung des menschlichen Geistes, indem es die Vorstellungskraft mechanisiert. Es macht unsere Teilnahme am Schöpfungsakt wertlos und un-nötig. Dieser Songwriter, mit dem du gesprochen hast, Leon, der ChatGPT benutzt, um seine Texte zu schreiben, weil es schneller und einfacher ist, nimmt an dieser Erosion der Seele der Welt und des Geistes der Menschheit selbst Teil und sollte, um es höflich zu sagen, verdammt noch mal darauf bestehen, wenn er sich selbst als Songwriter bezeichnen will.

Die Absicht von ChatGPT ist es, den Entstehungsprozess und die damit verbundenen Herausforderungen zu eliminieren und ihn als nichts anderes als eine zeitverschwendende Unannehmlichkeit zu betrachten, die der Ware selbst im Weg steht. «Warum streben?», behauptet es. Warum sollte man sich mit dem künstlerischen Prozess und den da-

mit verbundenen Herausforderungen beschäftigen? Warum sollten wir es nicht schneller und einfacher machen?

Als der Gott der Bibel auf das schaute, was er geschaffen hatte, tat er dies mit einem Gefühl der Erfüllung und sah, dass es gut war. Es war gut, weil es etwas von seinem eigenen Selbst erforderte, und sein Kampf durchdrang die Schöpfung mit einem moralischen Imperativ, kurz gesagt, Liebe. Auch wenn der kreative Akt erhebliche Anstrengungen erfordert, wirst du am Ende zu dem riesigen Netzwerk der Liebe beitragen, das die menschliche Existenz unterstützt. Es gibt alle möglichen Versuchungen auf dieser Welt, die deinen kreativen Geist auffressen werden, aber keine ist teuflischer als diese grenzenlose Maschine der künstlerischen Demoralisierung, ChatGPT.

Als Menschen fühlen wir uns so oft hilflos in unserer eigenen Kleinheit, aber wir finden immer noch die Widerstandsfähigkeit, schöne Dinge zu tun und zu machen. Und hier liegt der Sinn des Le-

«Es ist unser Streben, unsere Anstrengung, welches zur Essenz der Bedeutung wird.»

bens. Die Natur erinnert uns ständig daran. Die Welt wird oft als ein rein bösartiger Ort betrachtet, aber dennoch breitet sich die Freude [an] der Schöpfung aus. Und während die Sonne über dem Kampf des Tages aufgeht, tanzt der Hauptaucher auf dem Wasser. Es ist unser Streben, unsere Anstrengung, welches zur Essenz der Bedeutung wird. Dieser Impuls –, der kreative Tanz – der jetzt so zynisch untergraben wird, muss um jeden Preis verteidigt werden, und so wie wir jedes existentielle Übel bekämpfen würden, sollten wir es bis zum Äußensten bekämpfen, denn wir kämpfen für die Seele der Welt.»

Link:

Nick Cave, www.theredhandfiles.com

Ersetzt künstliche Intelligenz Gott?

von Tilmann Zuber / kirchenbote.ch

Algorithmen, Allwissenheit und die Sehnsucht nach Sinn. Die künstliche Intelligenz übernimmt zunehmend Funktionen, die einst Religionen vorbehalten waren, und werfen grundlegende Fragen nach Sinn und Orientierung in unserer Gesellschaft auf. Ist KI die neue Gottheit?

Von aussen wirkt es wie eine technische Revolution, von innen scheint es viel mehr: Künstliche Intelligenz beantwortet Fragen, trifft Entscheidungen, schreibt Texte, diagnostiziert Krankheiten – und wird von manchen bereits wie eine höhere Instanz behandelt. Wer nicht weiter weiss, fragt die Maschine. Wer Orientierung sucht, bekommt Vorschläge. Wer Sinnfragen stellt, erhält Antworten in Sekundenschnelle. So drängt sich die Frage auf: Ersetzt die künstliche Intelligenz Gott?

So abwegig ist die Frage nicht. Denn tatsächlich übernimmt KI Funktionen, die über Jahrhunderte religiösen Systemen vorbehalten waren: Sie deutet die Welt, strukturiert Wirklichkeit, verspricht Orientierung in einer komplexen Gegenwart und spendet – zumindest sprachlich – Trost und Hoffnung.

«Technologien waren immer auch Projektionsflächen für religiöse Erwartungen», sagt der Medienethiker Matthias Zehnder. Neu sei jedoch, dass KI nicht nur Werkzeuge bereitstelle, sondern dialogfähig erscheine. Sie antworte, erkläre, widerspreche – sie spreche mit uns. «Das verändert etwas», sagt Zehnder. Allerdings sage diese Entwicklung weniger über Gott oder Maschinen aus als über die Menschen selbst: über ihre Fragen, ihre Unsicherheiten, ihre Sehnsucht nach Antworten.

Denn in unserer Gesellschaft klafft inzwischen eine Leerstelle. Religion und Kirchen haben in der Gesellschaft an Bindungskraft verloren, ihre Sprache ist vielen fremd geworden. Manche füllen diese Lücke mit populärpsychologischen Ratgebern, andere wenden sich Algorithmen zu. Wo früher gebetet wurde, wird heute getippt.



Claudia Paganini.

Foto (Ausschnitt): Martin Kraft (photo.martinkraft.com)

License: CC BY-SA 4.0 via Wikimedia Commons

Die Verheissung der Allwissenheit

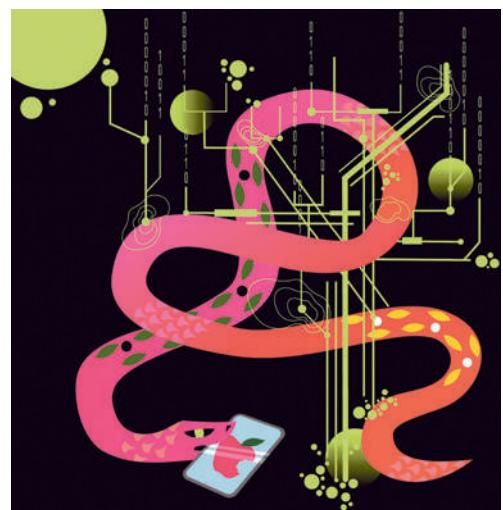
Religionen leben von der Idee der transzendenten, göttlichen Allmacht: Gott sieht alles, weiss alles, ordnet alles. Moderne KI-Systeme kommen dieser Vorstellung erstaunlich nahe – zumindest auf den ersten Blick. Sie analysieren riesige Datenmengen, erkennen Muster, erstellen Prognosen. Für viele Nutzer wirkt das wie Allwissenheit.

Doch diese Wahrnehmung ist trügerisch. «KI ist ein Papagei, der plappert, ohne zu verstehen», sagt Zehnder. Sie wisse nichts, sie berechne Wahrscheinlichkeiten. Sie habe kein Bewusstsein, keine Intention, keine Verantwortung. Das Gefühl von Autorität entstehe allein durch die Form der Antworten: ruhig, souverän, ohne Zweifel. «Wir Menschen neigen dazu, Sicherheit mit Wahrheit zu verwechseln.»

Gerade darin liegt eine Parallele zur Religion – und zugleich ein entscheidender Unterschied. Während religiöse Traditionen ihre Grenzen oft offen benennen und Gottes Wege als unergründlich beschreiben, suggeriert KI etwas anderes: Alles scheint erklärbar, optimierbar, lösbar. Die Maschine kennt kein Geheimnis. Sie duldet keine Ambivalenz.

Sinn auf Knopfdruck

Die Philosophin und Theologin Claudia Paganini sieht darin eine tiefere kulturelle Verschiebung. «Wir leben in einer Zeit, in der traditionelle Sinnangebote an Bindungskraft verloren haben», erklärt sie in ihrem Buch «Der neue Gott. Künstliche Intelligenz und die menschliche Sinnsuche». Kirchen leeren sich, religiöse Rituale wirken museal. Gleichzeitig wächst das Bedürfnis nach Orientierung. «KI tritt in diese Lücke – nicht als Gott, aber als Sinnsimulator.»



Illustrationen von Delphine Conzelmann



Matthias Zehnder.

Foto: Luca d'Alessandro

Wenn Menschen KI nach Lebensentscheidungen fragen, nach moralischen Bewertungen oder existenziellen Fragen, dann gehe es weniger um Technik als um Vertrauen. Im religiösen Kontext bedeute Sinn, so Paganini, dass der Mensch in Gott ein Gegenüber finde, ein Du. Sinn entstehe im Gefühl, nicht allein zu sein. Genau dieses Bedürfnis werde von Chatbots erstaunlich gut bedient. Und je länger Menschen mit ihnen kommunizieren, desto leichter vergessen sie, dass sie mit einer Maschine sprechen.

Doch Sinn, so Paganini, lässt sich nicht berechnen. «Sinn entsteht in Beziehung, in Erfahrung, im Scheitern.» KI könne Texte über Sinn generieren, aber sie könne ihn nicht leben. Wer das verwechsle, riskiere eine Verarmung menschlicher Erfahrung.

Die Entzauberung des Wortes

Auch Zehnder sieht hier eine entscheidende Bruchlinie. KI entzaubere das Wort. Gerade im Christentum stehe das Wort am Anfang. Es sei Ausdruck menschlicher Gedankenarbeit, von Erfahrung und Verantwortung getragen – und habe in Gebeten, Bibeltexten und

Glaubenszeugnissen besonderes Gewicht. KI hingegen erzeuge Wörter als Ergebnis eines Rechenprozesses, ohne Bedeutung im eigentlichen Sinn. «Wir können den Wörtern nicht mehr vertrauen», sagt Zehnder. Das verändere unser Verhältnis zur Sprache – und damit zur Welt.

Macht KI uns also dümmer? «Ja», sagt Zehnder – zumindest dann, wenn sie zum geistigen Ersatz werde. Wer ständig die einfacheren Abkürzungen nehme, verändere sein Gehirn. Neurologen hätten bei Londoner Taxifahrern gezeigt, dass der Hippocampus mit zunehmender Orientierungserfahrung durch den Stossverkehr wachse. Seit Navigationssysteme diese Leistung übernehmen, bilde sich dieses Hirnareal zurück. Womit wir uns beschäftigen, prägt uns. «KI muss nicht dumm machen», sagt Zehnder. Richtig angewandt könne sie einen herausfordern und weiterbringen. Aber wir neigen dazu, den bequemsten Weg zu wählen.» Dann wird KI zur geistigen Rolltreppe.

Gott ist nicht effizient

Und doch sieht Zehnder in der KI-Revolution auch eine Chance – gerade für die

Kirchen. KI biete eine intellektuelle Simulation. Die Kirche könne dem eine soziale Realität entgegensetzen: echte Beziehungen, echte Erfahrungen, echte Gemeinschaft. In Zeiten von Fake News und algorithmischer Manipulation könnte die Sehnsucht nach Wahrheit und Vertrauen wieder wachsen.

ersetzt KI also Gott? Claudia Paganini widerspricht entschieden. «Gott ist keine Problemlösungsmaschine.» Religiöser Glaube sei gerade dort relevant, wo es keine einfachen Antworten gebe: bei Leid, Schuld und Tod. «KI zielt auf Effizienz. Religion hält Ambivalenz aus.»

Vielleicht liegt genau darin der Kern der Debatte. KI verspricht Kontrolle in einer unübersichtlichen Welt. Religion erinnert daran, dass nicht alles kontrollierbar ist. Die Versuchung, das eine gegen das andere auszuspielen, ist gross. Doch sie führt in die Irre.

Am Ende ersetzt KI keinen Gott. Aber sie stellt eine alte Frage neu: Worauf vertrauen wir, wenn es ernst wird? Auf Daten oder auf Deutung? Auf Berechnung oder auf Bedeutung?

Die Antwort darauf kann keine Maschine geben. Sie bleibt menschlich.

Weitere Artikel zur künstlichen Intelligenz finden Sie unter

Fokus-Thema Kirchenbote online:

KI – der neue Gott?

Kirchenbote Online



Fokus-Thema Magnet:

KI, die Allmächtige

Magnet



Was sagt KI über sich selbst

von Anna Schindler

Das «Magnet» wollte von ChatGPT wissen, was gegen die Nutzung eines Chatbots spricht. Mit untenstehender Tabelle gibt ChatGPT Auskunft:

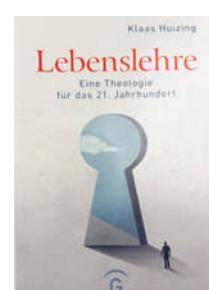
Tabelle: So kritisch ist ChatGPT gegenüber sich selbst.

Kategorie	Beschreibung	Beispiel
Datenschutz	Eingaben können gespeichert oder zur Verbesserung genutzt werden; ungeeignet für vertrauliche Informationen.	Geschäftsinternes Dokument hochladen → Risiko für Unternehmensgeheimnisse.
Ungenauigkeit / Halluzinationen	ChatGPT kann falsche, aber überzeugende Informationen liefern.	Falsches Zitat oder erfundene Fakten in einer Hausarbeit.
Kein echtes Verständnis	Operiert statistisch, nicht wissensbasiert oder bewusst.	Missversteht komplexe Fachfragen oder Ironie.
Kompetenzverlust	Nutzer verlassen sich zu stark auf KI, statt eigene Fähigkeiten zu nutzen.	Weniger selbst recherchieren, schlechtere Schreibpraxis.
Mangelnde Transparenz	Entscheidungen sind oft nicht nachvollziehbar («Black Box»).	Nicht klar, warum das Modell eine bestimmte Empfehlung gibt.
Missbrauchspotenzial	Kann für Desinformation, Spam oder manipulatives Material genutzt werden.	Automatische Generierung gefälschter Nachrichten.
Kosten / Anbieterabhängigkeit	Erweiterte Funktionen kosten Geld; Bindung an einen einzelnen Anbieter.	Firma ist abhängig von ChatGPT für Prozesse.
Ökologische Auswirkungen	Große KI-Modelle benötigen viel Energie.	Hoher CO ₂ -Fussabdruck durch Rechenzentren.
Begrenzte Aktualität	Manche Versionen sind nicht vollkommen aktuell oder fehlerfrei.	Falsche Aussagen zu sehr neuen Entwicklungen.

Lebenslehre – Eine Theologie für das 21. Jahrhundert

Klaas Huizing geht neue Wege. Der evangelische Theologe hat mit seinem Buch «Lebenslehre» eine Theologie für das 21. Jahrhundert vorgelegt.

Er kommt im März ins Appenzellerland und hält am Montag, 16. März 2026, um 19.30 Uhr in der ref. Kirche Bühler einen Vortrag zu seinen Entdeckungen. Das wird ein spannender Abend! Eintritt frei.



Fantasien – Vorbild und Entwicklung

Die Lesegesellschaft Dorf lädt ein zum Konzert mit dem Manesse Quartett:

Sonntag, 22. März 2026, um 17.15 Uhr, in der ev.-ref. Kirche Rehetobel (Türöffnung 16.45 Uhr)

Das Manesse Quartett mit spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Elena Kats-Chernin und Fanny Hensel.

Das Quartett möchte seinen Zuhörern mit musikalischer Abenteuerlust hörbar machen, wie viel Spass die als «ernst» bezeichnete Musik macht und dass sich in der grossen Welt der klassischen Musik immer wieder unbekannte Schätze finden.

Programm

Im gleichen Alter von 29 Jahren komponierten Fanny Hensel und Ludwig van Beethoven ihre ersten Streichquartette, und doch könnten die Voraussetzungen unterschiedlicher nicht sein. Für Beethoven war sein Opus 18 der Auftakt zu einer Serie von weiteren Streichquartetten, mit welchen er mit fortschreitendem Alter und Hörverlust an die Grenzen des Möglichen kam.



Das Manesse Quartett: Antonia Ruesch, Claudia Dora, beide Violine, Brigitte Maier, Viola, und Sibylle Bremi, Violoncello
Quelle: zVg

Fanny Hensel hat sich der Gattung des Streichquartetts nur einmal zugewandt. Ihr Quartett wurde nur im engen Rahmen aufgeführt und zur Entstehungszeit nicht veröffentlicht, da dies sich nicht

schickte für die Werke einer Frau. Als Bindeglied dazwischen stehen kurze Quartettkompositionen von Elena Kats-Chernin, welche den Blick noch in die Gegenwart schicken.

Internationaler Frauentag

Die Evangelische Frauenhilfe lädt Sie herzlich zu dem besonderen Tag mit Benefizkonzert ein.

Samstag, 8. März 2026, 10.30 – 15.00 Uhr, DenkBar, St.Gallen

Von 12.00 bis 12.45 Uhr sorgt Madita mit ihrem Benefizkonzert für einen musikalischen Höhepunkt.

Freuen Sie sich auf Prosecco, einen Wettbewerb, inspirierende Gespräche und ein gemütliches Beisammensein. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, mit einer Spende vor Ort unsere Arbeit zu unterstützen. Jeder Beitrag – gross



oder klein – hilft uns, Frauen in schwierigen Lebenslagen wirksam zu begleiten und zu stärken.

Feiern Sie mit uns den Internationalen Frauentag, geniessen Sie das Zusammensein und setzen Sie ein Zeichen der Solidarität.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.

magnet

«Saatgut ist ein Gemeingut»

Die Sammelkampagne 2026 der kirchlichen Hilfswerke rückt Saatgut in den Fokus und warnt vor der Monopolisierung durch Grosskonzerne. Entwicklungsexpertin Tina Goethe von Heks erklärt, warum die Zukunft bei den Kleinbauern liegt.

Frau Goethe, die Kampagne 2026 von Heks und Fastenopfer widmet sich dem Thema Saatgut. Viele denken dabei an romantische Blumenwiesen und Wildblumen. Weshalb misst Heks dem Saatgut auch eine wirtschaftliche und politische Bedeutung bei?

Saatgut ist die Grundlage unserer Ernährung. Welches Saatgut der Landwirtschaft zur Verfügung steht, bestimmt letztlich, was auf unseren Tellern landet. Im Saatgutmarkt bündeln sich damit zentrale Machtfragen der globalen Landwirtschaft und Ernährung. Durch Fusionen und Übernahmen hat sich die Marktmacht im Agrar- und Lebensmittelsektor stark konzentriert. Besonders ausgeprägt ist dies im Pestizid- und Saatgutsektor: Vier multinationale Konzerne – Bayer/Monsanto, Corteva, Syngenta und BASF – kontrollieren heute rund 56 Prozent des weltweiten Saatgutmarktes und 61 Prozent des Pestizidmarktes.

Mit Verlaub: Fusionen gelten als Ausdruck wirtschaftlicher Effizienz. Wo sehen Sie das Problem?

Die hohe Marktkonzentration erlaubt es wenigen Akteuren, darüber zu entscheiden, welches Saatgut verfügbar ist und zu welchen Preisen. Häufig wird Saatgut nur noch zusammen mit den passenden Pestiziden verkauft, die für die versprochenen Erträge notwendig sind. Das verteuert die landwirtschaftliche Produktion erheblich. Gleichzeitig schädigt der intensive Einsatz von Agrochemikalien Böden, Wasser und Biodiversität – und untergräbt damit langfristig auch die Widerstandsfähigkeit der Landwirtschaft gegenüber dem Klimawandel.

Hier könnte doch der Staat regulierend eingreifen.

In der Theorie ja. In der Praxis geht wirtschaftliche Macht jedoch mit politischem Einfluss einher. Die grossen Agrarkonzer-

ne prägen nationale und internationale Gesetzgebungsprozesse sowie öffentliche Debatten. Ein zentrales Beispiel sind patentähnliche Schutzrechte auf Saatgut. Sie untersagen Bäuerinnen und Bauern, Saatgut aus der eigenen Ernte erneut auszusäen, zu tauschen oder weiterzugeben – Praktiken, die über Jahrtausende hinweg selbstverständlich waren und die Vielfalt unserer Nahrungspflanzen gesichert haben.

Welche Rolle spielen Kleinbauern für die globale Ernährung?

Eine weit grössere, als oft angenommen wird. Kleinbäuerliche Betriebe produzieren mindestens die Hälfte der weltweit konsumierten Lebensmittel. Vor allem im globalen Süden beziehen sie ihr Saatgut aus der eigenen Ernte, von Nachbarn oder von lokalen Märkten. In Afrika stammen je nach Kulturpflanze bis zu 90 Prozent des verwendeten Saatguts aus solchen bäuerlichen Systemen. Der freie Zugang zu Saatgut ist für Millionen Menschen eine Voraussetzung für Ernährungssicherheit.

Dieser freie Zugang ist heute gefährdet?

Seit den 60er Jahren wird er zunehmend eingeschränkt, seit drei Jahrzehnten auch in Ländern des globalen Südens. Sortenschutz- und Vermarktungsgesetze sichern Züchtern – meist grossen Konzernen – exklusive Rechte. Bauern und Bäuerinnen dürfen das daraus gewonne-

ne Saatgut nicht wiederverwenden und müssen es jährlich neu erwerben oder Lizenzgebühren zahlen. Verstösse können in manchen Ländern strafrechtlich verfolgt werden. Da staatliche Programme und Entwicklungsprojekte häufig

«Kleinbäuerliche Betriebe produzieren mindestens die Hälfte der weltweit konsumierten Lebensmittel.»

kommerzielles Saatgut fördern, gelangt dieses auch in bäuerliche Systeme. Wer es dort wie gewohnt lager, tauscht oder verkauft, riskiert jedoch Kriminalisierung.

Die Agrarkonzerne argumentieren, ihr Saatgut sei notwendig, um die Weltbevölkerung zu ernähren. Was spricht für lokale Sorten?

Lokale Saatgutsysteme sind zentral für Ernährungssouveränität und Klimaanpassung. Lokales Saatgut kann über Jahre hinweg ohne Qualitätsverlust wieder ausgesät werden. Hybridsaatgut hingegen verliert an Ertragsfähigkeit und macht Landwirte abhängig von jährlichen Neukäufen. Zudem sind lokale Sorten an ihre Umwelt angepasst, widerstandsfähiger gegenüber Klimaschwankungen und ein wichtiger Träger biologischer Vielfalt.



Saatgut als Gemeingut: die Ökumenische Kampagne setzt sich dafür ein, dass bäuerliche Gemeinschaften weltweit freien Zugang zu traditionellen Sorten behalten.
Quelle: © Fastenaktion/Heks

Warum verschwinden diese Sorten dennoch?

Die industrielle Landwirtschaft fördert Monokulturen, beschleunigt Bodenerosion und reduziert die Biodiversität. Gleichzeitig machen Vermarktungsgesetze standardisierte Sorten zur Voraussetzung für den Marktzugang. Lokale Sorten erfüllen diese formalen Kriterien meist nicht und werden verdrängt. Damit geht nicht nur agrarökologisches Wissen verloren, sondern auch genetische Vielfalt.

Wem gehört Saatgut letztlich?

Aus unserer Sicht ist Saatgut ein Gemeingut. Bäuerliche und indigene Gemeinschaften haben es über Generationen entwickelt, weitergegeben und bewahrt – ohne ökonomische Gegenleistung. Saatgut zu teilen ist Teil kultureller Identität und sichert Vielfalt. Seine Privatisierung entzieht diesen Gemeinschaften ihr kol-



Tina Goethe ist Co-Leiterin der Abteilung Entwicklungs-
politik und Themenberatung beim Heks.

Quelle: Esther Unterfinger

lektives Erbe und bedroht ihre Lebens-
grundlagen.

*Wie könnte ein gerechtes Saatgutsystem
in zwanzig Jahren aussehen?*

Es müsste auf bäuerlicher Agroökologie beruhen, biologische Vielfalt fördern und die Rechte der Produzentinnen und

Produzenten respektieren. Politisch bedeutet das: Bäuerliche Saatgutsysteme schützen, ihre Praktiken rechtlich anerkennen und das Recht auf Wieder-
verwendung, Tausch und Vermehrung sichern. Industrieländer sollten zudem darauf verzichten, Entwicklungsländern über Handelsabkommen restriktive Sortenschutzregime aufzuzwingen, um die Märkte für industrielles Saatgut zu schaffen. Die UN-Deklaration über die Rechte von Bäuerinnen und Bauern bietet dafür einen klaren Rahmen – sie müsste konsequent umgesetzt werden.

Tilmann Zuber / Kirchenbote online

**Artikel zur
Ökumenischen Kampagne:**



Ein Organ geht auf Reisen

Ein Vortrag von Dr. med. Yvonne Hilpertshauser zum Thema Organspende

**Dienstag, 31. März 2026, 20.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus am Dorfplatz Gais,
Eintritt frei**

Eine Organspende ist ein grosses Geschenk. Die Wahrscheinlichkeit, ein Organ spenden zu können, ist zehn Mal seltener, als selbst ein Organ zu benötigen. Und doch lohnt es sich, sich darüber Gedanken zu machen, ganz im Sinne von: «Ich lebe jetzt. Ich entscheide jetzt.» Um einen solchen Entscheid treffen zu können, braucht es gute Information. Wie läuft eine Organspende ab? Wer kann spenden? Was bedeutet ein neues Organ für die empfangende Person? Im Jahr 2022 erfuhr die Organspende eine grosse Aufmerksamkeit durch die Abstimmung zur Gesetzesänderung über die Form der Willensäusserung. Wer entscheidet über eine Organspende? Und was bedeutet das für Sie bzw. Ihre Angehörigen?



Wie läuft eine Organspende ab? Dr. med. Yvonne Hilpertshauser gibt Auskunft.

Quelle: zVg

Der Vortrag soll dazu beitragen, das Bewusstsein für diese Entscheidung zu verdeutlichen, bestehende Unsicherheiten zu klären und offene Fragen zu beantworten. Frau Dr. med. Yvonne Hilpertshauser ist seit 2019 als Kaderärztin auf der medizinischen Intensivstation am HOCH Kantonsspital St. Gallen tätig. Seit

Dezember 2023 ist sie als Netzwerkleiterin vom Netzwerk Organspende Ostschweiz in den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen zuständig.

Eine Veranstaltung der Erwachsenenbildung ev.-ref. Kirche Gais und Bühler.

KAPELLE SCHWÄGALP

Gottesdienstbeginn jeweils um 9.30 Uhr

Winterpause bis Ende März 2026!

Die Daten 2025 finden Sie, sobald diese erscheinen, auf www.magnet.jetzt unter Service > Gemeindeseiten > Schwägalp!

URNÄSCH

Pfrn. Barbara Stehle
071 364 11 63 | 079 878 11 63 | pfarramt@ref-urnaesch.ch
Sekretariat Monika Egli | 079 744 91 07 | sekretariat@ref-urnaesch.ch
Mo 8.30 bis 11.30 Uhr
www.ref-urnaesch.ch

Sonntag, 1. März

Kein Gottesdienst
9.30 Sonntagschule Lehnen und Schönau

Sonntag, 8. März

9.30 Sonntagschule Lehnen und Schönau
10.45 Ökumenischer Familiengottesdienst zum Suppentag, Pfarreibeauftragte Julianne Schulz und Prädikantin Ellen Schout Grünenfelder, Orgel: Mauro Rezzonico, Kollekte: HEKS Brot für alle/Fastenopfer, anschliessend Suppenmittag in der Au

Freitag, 13. März

15.00 Bibelstunde im WPZ, Pfr. René Häfelfinger

Sonntag, 15. März

9.30 Sonntagschule Lehnen und Schönau
9.30 Familiengottesdienst zum Thema Taufe mit der 3. Klasse und mit dem Chor Erscht Rächt, Pfrn. Eva Keller, Orgel: Tanja Rechsteiner, Kollekte: Chor Erscht Rächt, anschliessend Kaffee und Kuchen im Unterrichtszimmer

Freitag, 20. März

20.00 Nachtsegen, Pfrn. Käthi Meier-Schwob, Orgel: Marianne Anderegg, Kollekte: HEKS Brot für alle/Fastenopfer

Samstag, 21. März

19.00 Konzert Grazia Duo mit Anastasiia und Ihor Pliushko

Sonntag, 22. März

Kein Gottesdienst
9.30 Sonntagschule Lehnen und Schönau

Freitag, 27. März

20.00 Kirchgemeindeversammlung im Unterrichtszimmer des Pfarrhauses

Sonntag, 29. März

9.30 Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Markus Grieder, Orgel: Mauro Rezzonico, Kollekte: Konfirmationsreise

Suppentag

Die Kirchgemeinden von Urnäsch laden herzlich ein zum ökumenischen Familiengottesdienst zum Suppentag am Sonntag, den 8. März 2026, um 10.45 Uhr in der evang. Kirche in Urnäsch. Anschliessend findet in der Schulanlage Au der Suppenmittag statt. Für die Kleinen wird dort ab 12.00 Uhr im Musiksaal ein Kinderhort eingerichtet. Er wird durch KonfirmandInnen betreut. Kuchenspenden sind ab 9.00 Uhr in der Turnhalle Au willkommen. Der Erlös ist für Fastenaktion und Brot für alle bestimmt.

Konfirmanden 2026

Bösch Florian, Dürrenbach 379, 9107 Urnäsch Frischknecht Jasmin, Gamstobel 1074, 9107 Urnäsch Frischknecht Sonja, Zübel 974, 9107 Urnäsch Gabathuler Joel, Schwägalpstrasse 65, 9107 Urnäsch Irniger Gian, Lärchenegg 543, 9107 Urnäsch Jost Nina, Scheidweghalde 9, 9107 Urnäsch Kessler Luca, Landscheide 763, 9107 Urnäsch Kürsteiner Mia, Oberdorf 8, 9107 Urnäsch Langenauer Mea, Hofstrasse 1, 9107 Urnäsch Lieberherr Fabio, Bindliweg 4, 9107 Urnäsch, Oberli Ramona, Tüfenbergstrasse 8, 9107 Urnäsch Oertle Marlis, Chronbach 219, 9107 Urnäsch Preisig Samuel, Letz 1, 9105 Schönengrund Ramsauer Hannah, Moos 13, 9107 Urnäsch Rechsteiner Petra, Chronbach 213, 9107 Urnäsch Rechsteiner Yannick, Steggüetli 465, 9107 Urnäsch Rusch Martin, Hinteregg 284, 9107 Urnäsch Scherrer Noel, Sölzer 304, 9107 Urnäsch Thym Jonas, Hofstrasse 5, 9107 Urnäsch Zuberbühler Lia, Schwägalpstrasse 53, 9107 Urnäsch

APPENZELLER HINTERLAND

Pfrn. Anna Katharina Breuer
071 354 70 64 | annakatharina.breuer@ref-hinterland.ch
Pfrn. Esther Furrer
071 354 70 62 | esther.furrer@ref-hinterland.ch
Pfrn. Regula Gamp
078 690 89 79 | regula.gamp@ref-hinterland.ch
Pfrn. Christine Scholer
071 350 02 53 | christine.scholer@ref-hinterland.ch
Pfr. Peter Solenthaler
071 354 70 61 | peter.solenthaler@ref-hinterland.ch
Pfrn. Martina Tapernoux
071 354 70 63 | martina.tapernoux@ref-hinterland.ch
Sozialdiakon Marcel Panzer
078 231 81 71 | marcel.panzer@ref-hinterland.ch
Sekretariat Annalies Taverna und Regula Bodenmann
071 354 70 60 | sekretariat@ref-hinterland.ch
www.ref-hinterland.ch

Fahrdienst

Für Gottesdienstbesuche besteht ein Fahrdienst in Zusammenarbeit mit Herold Taxi. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat unter Telefon 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

Sonntag, 1. März

10.00 Segnungs-Gottesdienst zum Kranken-sonntag mit Möglichkeit persönlich gesegnet oder auch gesalbt zu werden, Thema «verbunden», Pfrn. Esther Furrer, Orgel und Flügel: Heidi Meier, **Kirche Herisau**
10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**
10.00 Kolibri Kindergottesdienst, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
10.00 Gottesdienst mit Suppentag mit der 5. RU-Klasse, Pfrn. Anna Katharina Breuer, Orgel: Rosmarie Reinhardt, **Kirche Schönengrund**

Montag, 2. März

7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
18.30 Meditation, **Kirche Herisau**

Dienstag, 3. März

15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmittag, Thema: «Jesaja – ein Buch und viele ProphetInnen», Pfrn. Anna Katharina Breuer, Kirchgemeindehaus Herisau
20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 4. März

14.00 Lollipop, Chrabbeltreff, Leitung: Claudia Fischer, **Kirchgemeindehaus Herisau**, z'Vieri und Getränke werden offeriert. Zudem dürfen die Kinder etwas basteln
18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**

Donnerstag, 5. März

11.30 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren, **Restaurant Hirschen, Schwellbrunn**
17.00 Trauercafé Hinterland, **Kasernenstrasse 39a, Kulturwerkstatt** Appenzellerland, Auskunft: Tel. 071 354 70 60

Freitag, 6. März

12.15 Zäme esse, **Kirchgemeindehaus Herisau**
14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.30 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Dreilinden Herisau**, Birgit Müller, kath. Seelsorgerin
15.30 Ökum. Weltgebetstags-Feier in der **Stiftung LiA/Heinrichsbäder Herisau**, Pfrn. Anna Katharina Breuer, Romy Stacher und Team, im **Haus Waldegg**
16.15 Ökum. Weltgebetstags-Feier für Kinder, Claudia Steiner und Anerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**
19.20 Einsingen der Lieder, 20.00 Uhr: Ökumenische Weltgebetstagefeier, Romy Stacher, Anna Katharina Breuer mit Team, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Samstag, 7. März

9.30 Chinderfir, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Sonntag, 8. März

10.00 Ökum. Gottesdienst mit Suppentag, Pfrn. Anna Katharina Breuer, Orgel: Heidi Meier, Tytanna Fort, Sängerin, **Kirche Herisau**
10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**

Montag, 9. März

7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**

Dienstag, 10. März

20.00 Chorprobe Canto Vivace mit Höck, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Mittwoch, 11. März

11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**
17.00 Chinderchochi 1, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.-

Mittwoch, 11. März18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn**19.00 Gesprächsrunde «Mitten im Leben», **ChupferTrocke, Herisau****Donnerstag, 12. März**8.15 Kreativwerkstatt, **Kirchgemeindehaus Herisau**15.00 Gottesdienst im **Betreuungszentrum Risi Schwellbrunn**, Pfrn. Esther Furrer19.30 Kirche im Kino: Film «Der Pinguin meines Lebens», **Kino Cinétreff Herisau** (Apéro ab 19.00 Uhr), Nach dem Film lädt Pfr. Peter Solenthaler zum Gespräch ein.**Freitag, 13. März**10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad Herisau**, Pfrn. Esther Furrer, **Haus Waldegg**14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**14.30 Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl in der **Stiftung LiA/Ebnet Herisau**, Pfrn. Esther Furrer16.00 Ökum. Heimandacht mit Abendmahl, **Liebenau Bad Säntisblick Waldstatt**, Pfrn. Esther Furrer18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau****Sonntag, 15. März**10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**10.00 Konfirmations-Gottesdienst, Pfrn. Christine Scholer, Orgel: Heidi Meier, **Kirche Herisau****Am 15. März werden in Herisau konfirmiert:**

Valentina Assalve, Spittel 11; Nadja Bodenmann, Himmelisberg 2385; Gian Andrin Hofstetter, Rohrenstrasse 27; Nadine Koller, Obermoosbergstr. 45A; Mena Kottlors, Chapfenbühlweg 4A; Sara Maria Künzle, Schägg 7; Alina Longo, Schlossbleiche 5; Valentina Schütz, Robert-Walser-Str. 10; Chiara Steingruber, Robert-Walser-Str. 8; Laura Zanvit, Güetli 5; Luana Yakici, Oberdorfstr. 108

Sonntag, 15. März10.00 Konfirmations-Gottesdienst, Pfrn. Martina Tapernoux, Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche Schönengrund**.**Am 15. März werden in Schönengrund konfirmiert:**

Marley Belinda Bischofberger, Hinterarnig 250; Mia Lynn Germann, Birkenstr. 24; Koni Huber, Wolfenschwende 5; Ivana Irina Knaus, Pfand 4; Laura Reifler, Birkenstr. 14

Sonntag, 15. März14.00 Pilgerkaffee, **ChupferTrocke bei der Kirche in Herisau****Montag, 16. März**7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn****Montag, 16. März**18.30 Meditation, **Kirche Herisau****Dienstag, 17. März**15.00 Bibellesgruppe: Seminar am Nachmittag, Thema: «Jesaja – ein Buch und viele ProphetInnen», Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau****Mittwoch, 18. März**17.00 Chinderchochi 2, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Claudia Fischer, Tel. 071 351 64 84, claudia.fischer@refhinterland.ch, Unkostenbeitrag Fr. 5.–18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn****Donnerstag, 19. März**14.30 Sing- und Begegnungstag im **Rest. Löwen Schwellbrunn** mit Heidi Meier, Handorgel, Pfrn. Christine Scholer, Rosmarie Waldburger**Freitag, 20. März**10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad Herisau**, Birgit Müller, kath. Seelsorgerin, **Haus Waldegg**14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**16.00 Ökum. Gottesdienst im **Wohnheim Johannesbad, Herisau**, Birgit Müller, kath. Seelsorgerin16.15 Kinderkirche Dorf, Claudia Steiner und Annerös Stricker, **Kirchgemeindehaus Herisau**18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau****Sonntag, 22. März**10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**10.00 Kolibri Kindergottesdienst, **Pfarrhaus Schwellbrunn**10.00 Konfirmations-Gottesdienst, Pfrn. Martina Tapernoux, Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche Waldstatt**, anschl. Apéro und Ständli der **MG Waldstatt****Am 22. März werden in Waldstatt konfirmiert:**

Colin Blumer, Oberschwendi 25; Nicole Bodenmann, Schäfliwis 17; Sven Kieper, Steblenstr. 5; Noël Aurelian Müller, Kronbergstr. 9; Lenny Rakoczi, Schäfliwis 11; Nadine Rotach, Vollhofstatt 1; Andrea Rüdlinger, Oberer Böhl 5; Elena Schiess, Oberwaldstatt 5a; Adrian Schläpfer, Gschwend 1

Sonntag, 22. März10.00 Konfirmations-Gottesdienst, Marcel Panzer, Sozialdiakon, Band Impuls, **Kirche Herisau****Am 22. März werden in Herisau konfirmiert:**

Jamie Baumann, Lederbach 17; Andri Diem, Nieschbergstr. 2375; Lars Eisenhut, Eggstr. 465; Benjamin Eugster, Scheibe 40; Lea Feister, Obere Harfenbergstr. 1; Auryn Huber, Sonnenbergweg 9; Manuel Kaufflin, Bruggegni 6; Cyrill Frei, Gossauerstr. 52; Lorenz Knellwolf, Steinrieselnstr. 34; Luisa Verena Chapuis, Ahornstr. 14b; Moritz Ribi, Ramsenburgweg 5A; Thomas Ritter, Kreuzstr. 26; Noelia Zürcher, Rohrenstr. 19

Montag, 23. März7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau****Dienstag, 24. März**20.00 Chorprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirchgemeindehaus Herisau****Mittwoch, 25. März**11.40 Kinderkirche Saum, C. Fischer und R. Fröhlich oder Pfr. B. Huber, **Schulhaus Saum Herisau**14.30 Seniorinnen- und Seniorentreff, Gemeinsames Singen mit den Landfrauen Waldstatt, im **Liebenau Bad Säntisblick Waldstatt**17.00 Teens-Chochi, **Kirchgemeindehaus Herisau**. Voranmeldung ist erforderlich bei Marisa Dudle 078 772 67 29 oder Rita Knupp 079 826 81 83, Unkostenbeitrag Fr. 5.–18.15 Gemeinsame Stille, **Kirche Schwellbrunn****Donnerstag, 26. März**8.15 Kreativwerkstatt, **Kirchgemeindehaus Herisau**16.30 Ökum. Chinderfir, **evang.-ref. Kirche Waldstatt****Freitag, 27. März**10.00 Ökum. Gottesdienst in der **Stiftung LiA/Heinrichsbad Herisau**, Pfrn. Esther Furrer, **Haus Waldegg**12.15 Zäme esse, **Kirchgemeindehaus Herisau**14.00 bis 21.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**14.30 Ökum. Gottesdienst mit Abendmahl in der **Stiftung LiA/Dreilinden Herisau**, Pfrn. Esther Furrer17.17 Jugendgottesdienst, Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**18.30 Stille und Gebet, **Kirche Herisau****Samstag, 28. März**9.30 Fiire mit dä Chliine, **Kirche Schwellbrunn****Sonntag, 29. März**10.00 Sonntagsschule, **Pfarrhaus Schönengrund**10.00 Konfirmations-Gottesdienst, Marcel Panzer, Sozialdiakon, Orgel: Heidi Meier, **Kirche Herisau****Am 29. März werden in Herisau konfirmiert:**

Maurus Fässler, Saumhalde 11; Nina Gansner, Tüfenaustr. 8; Leonie Alina Grossmann, Schmidhusen 10; Jérôme Heim, Schmidhusen 33; Lara Keller, Rohren 5923; Diego Luisio, Bruggereggstr. 3; Florian Benjamin Schatt, Bruggereggstr. 15; Alessia Staubli, Obermoosbergstr. 2a; Yleo Steiger, Tüfenaustr. 6; Finn Willuns, Obere Kapfstr. 15

magnet

Sonntag, 29. März

10.00 Konfirmations-Gottesdienst, Pfrn. Christine Scholer, Orgel: Marianne Anderegg, **Kirche Schwellbrunn**

Am 29. März werden in Schwellbrunn

konfirmiert: Adrian Bösch, Tüfi 779; Franziska Dietrich, Risi 350; Leana Frischknecht, Wiesenrain 1027; Werner Hartmann, Eisigeli 269; Hannah Alena Pfister, Geren 1223; Sara Christina Lüchinger, Hintere Risi 1154; Sämi Mock, Halden 90; Reto Nef, Risi 368; Fabia Preisig, Eisigeli 273, Sandra Roth, Buebenstig 826; Ueli Rusch, Hinter der Kirche 109; Mayra Schawalder, Oberdorfstr. 30, Herisau; Miriam Sophia Schweizer, Glattberg 162; Sofia Zuberbühler, Engishalden 182

Montag, 30. März

7.00 Morgengebet, **Kirche Herisau**
10.00 bis 17.00 Uhr: Café unter den Bäumen, **ChupferTrocke, Herisau**
14.00 Stricken für die Weihnachtspäckli-Aktion, **Pfarrhaus Schwellbrunn**
18.30 Meditation, **Kirche Herisau**
19.30 Infoveranstaltung zur Urnenabstimmung vom 26. April 2026, **Kirchgemeindehaus Herisau**

Dienstag, 31. März

15.00 Bibellesegruppe: Seminar am Nachmittag, Thema: «Jesaja – ein Buch und viele ProphetInnen», Pfrn. Anna Katharina Breuer, **Kirchgemeindehaus Herisau**
20.00 Hauptprobe Canto Vivace, Chorleiterin Heidi Brändle, **Kirche Herisau**

Livestream der Gottesdienste in Herisau

Alle Gottesdienste, welche in der Kirche Herisau stattfinden, können über Livestream am Computer mitverfolgt und auch noch eine Zeitlang nachgehört werden (www.ref-hinterland.ch->Link zum Gottesdienst anklicken).

Taufsonntage

Tauffamilien sind in den Gottesdiensten mit Taufmöglichkeit herzlich willkommen. Die Taufsonntage finden Sie auf der Homepage. Kontaktieren Sie bitte die diensthabende Pfarrperson. Wenn Taufen in den Taufgottesdiensten in Herisau stattfinden, wird in der Regel eine Chinderhüti angeboten. Weitere Taufmöglichkeiten auf Anfrage.

Zuständig für Abdankungen

Die für Beerdigungen zuständige Pfarrpersonen erfahren Sie auf dem Zivilstandamt oder auf unserem Sekretariat oder auf der Website: www.ref-hinterland.ch

**HUNDWIL**

Pfr. David Mägli
071 367 12 26 | pfarramt@kirchehundwil.ch
www.kirchehundwil.ch

Sonntag, 1. März

9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Robert Jud. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus. Anschl. Kirchenkaffee.

Sonntag, 8. März

9.30 Gottesdienst Pfr. David Mägli, Orgel Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Sonntag, 15. März

10.00 Familiengottesdienst am Suppensonntag in der Mittwoch mit Pfr. David Mägli, dem Harmonikaorchester Herisau und den Kindern der Sonntagsschule und des Religionsunterrichts.

Sonntag, 22. März

9.30 Gottesdienst Pfr. Christoph Rudin, Orgel Rosmarie Reinhardt. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Sonntag, 29. März

10.00 Gottesdienst am Palmsonntag mit Konfirmation. Pfr. David Mägli mit Männerchor Hundwil, Orgel Robert Jud. Konfirmiert werden: Simon Ehrbar, Jano Käser, Janine Knöpfel, Karin Knöpfel, Sonja Knöpfel, Jan Steingruber. Herzliche Einladung!

Familiengottesdienst Suppntag 15. März

Der Suppntag in der Passionszeit lädt dazu ein, am Schicksal von Menschen in anderen Ländern Anteil zu nehmen. Joël Mundwyler aus unserer Kirchgemeinde berichtet von seiner Reise in Südamerika und seinem Aufenthalt bei den Guaraniindianern in Argentinien. Das Harmonikaorchester Herisau umrahmt musikalisch. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zur feinen Suppe und Dessert. Wie gewohnt nimmt die Kirchenvorsteherin gerne Gebäck und Kuchen zum Kaffee entgegen!

Konfirmation am Palmsonntag, 29. März

Zum Festgottesdienst sind die ganze Kirchgemeinde und die Angehörigen der Konfirmanden ganz herzlich eingeladen!

Konfirmiert werden: Simon Ehrbar, Mühllegg; Jano Käser, Pfand; Janine Knöpfel, Hinterebnen; Karin Knöpfel, Neuhaus; Sonja Knöpfel, Nasse; Jan Steingruber, Schmidshaus. Gleichzeitig Sonntagsschule im Pfarrhaus.

Bibelabende 8. Feb. und 1. und 29. März

An den Bibelabenden lesen wir, was in der Bibel geschrieben steht und denken darüber nach, was wir wie verstehen oder auch nicht verstehen. Wir lesen die «Apostelgeschichte» des Lukas, davon Martin Luther sagt: «Darauf soll man merken, dass Sankt Lukas mit diesem Buch die ganze Christenheit lehrt bis an der Welt Ende das rechte Hauptstück christlicher Lehre. Nämlich wie wir alle müssen gerecht werden allein durch den Glauben an Jesu Christo ohn alles Tun des Gesetzes oder Hilfe unserer Werke.»

STEIN

Pfrn. Irina Bossart
071 367 11 25 | pfarramt@kirche-stein.ch

Sekretariat Esther Preisig
071 333 13 64 | sekretariat@kirche-stein.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr
www.kirche-stein.ch

Sonntag, 1. März

10.30 Gottesdienst am Suppntag. Mitgestaltet von der 5. Klasse. Im Anschluss Suppenmittag und Kuchen.

Dienstag, 3. März

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Freitag, 6. März

19.00 Feier am Weltgebetstag, vorbereitet vom ökumenischen Team.

Dienstag, 10. März

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Sonntag, 15. März

17.00 Meditative Singvesper, Gestaltung: Maja Bindernagel, Eva Brunner, Astrid Schoch und Irina Bossart.

Dienstag, 17. März

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Sonntag, 24. März

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Sonntag, 29. März

9.40 Konfirmationsgottesdienst:

Es werden folgende Jugendliche konfirmiert:

Fabio Büchler, Damian Freytag, Lynn Graap, Elaina Hirzel, Dario Knechtle, Ronja Meier, Dario Müller, Laurin Müller, Jonas Preisig, Samuel Preisig, Nina Reifler, Anna-Sophia Spring, Karin Stark und Rahel Wieland. Die Konfirmation bildet den feierlichen Abschluss des kirchlichen Unterrichts.

Dienstag, 31. März

9.00 Bibel beten. 30 Minuten Bibelkost

Einladung ins «Wenter-Kafi»

Dienstag, 3. März, 13.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus Stein: Die Reformierte Kirchgemeinde Stein lädt ein zum Wenter-Kafi. Alle sind herzlich Willkommen! Du darfst allein, in Gruppen, mit oder ohne Kinder gern vorbei kommen. Wir freuen uns auf Gemeinschaft, frohes Lachen, Geselligkeit, Austausch und einfach see! Ein Fahrdienst wird angeboten, Tel. bei Astrid Krüsi 071 367 13 15 o. Regula Stricker 071 367 12 91.

Seniorenmittagessen im Rest. Ochsen

Do., 5. März, 11.45, Veranstalterin: Frauenverein.

Begegnung und Vorlesen im Casa Solaris

Mittwoch, 23. März, 14.30 Vorlesen und Beisammensein im Altersheim Casa Solaris

Homepage

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Kirchen-Homepage: <https://kirche-stein.ch>.

TEUFEN

Pfrn. Andrea Anker
079 787 14 89 | andrea.anker@ref-teufen.ch

Vikar Josia Frischknecht
077 434 91 51 | josia.frischknecht@ref-teufen.ch

Sekretariat Esther Preisig
071 333 13 64 | sekretariat@ref-teufen.ch
Mo bis Fr 8.00 bis 11.30 Uhr und
Dienstagnachmittag 13.30 bis 17.30 Uhr

Fahrdienst
079 860 35 38 | 079 346 56 43 | 076 215 90 50
www.ref-teufen.ch

Sonntag, 1. März

10.00 Ökum. anKlang-Gottesdienst am Suppntag zum Thema «Zukunft säen». Vikar Josia Frischknecht und Diakon Stefan Staub vertiefen mit persönlichen Geschichten und der Jodelclub Teufen teilt mit uns belebende Zäuerli. Auch die 5. und 6. Religionsklassen vom Landhaus bringen ihre kreativen Farbtupfer mit ein. Anschliessend Suppenmittag im KGH Hörl.

Freitag, 6. März

18.00 Ökum. Weltgebetstag in der kath. Kirche Teufen mit Marianne Neff-Gugger und Valeria Steiner.

Sonntag, 8. März

9.45 Gottesdienst mit Pfrn. Andrea Anker zum Thema «Die Frauenfreundlichkeit der Bibel». Anlässlich des Internationalen Frauentags spielt Andrea Manke Werke von Komponistinnen an der Orgel.

Sonntag, 15. März

9.45 Familiengottesdienst mit Vikar Josia Frischknecht und dem Familienteam zum Thema «Hey, Noah, vergiss de Regemantel nödl!». Musikalische Begleitung vom Trompetenensemble der msam, Leitung von Ute Weyrich. Orgel: Hiroko Haag.

Sonntag, 22. März

9.45 Gottesdienst mit Pfrn. Andrea Anker zum Thema «In Gottes Hand» (Ps 31); Orgel: Andrea Manke.

Sonntag, 29. März

9.45 Konfirmations-Gottesdienst mit den KonfirmandInnen, Pfrn. Andrea Anker und Jugendarbeiterin Christina Mahle. Wir gratulieren Isabelle Bruderer, Philipp Bruderer, Valentin Bucher, Nina Derungs, Luca Fetz, Philipp Geyer, Leonie Goebel, Sophia Heuberger, Gian Hutterli, Luc Köppel, Mauro Langenegger, Mai-Lin Madörin, Tim Strübi, Kevin Sutter, Nora Untersander. Anschliessend Apéro für alle vor dem KGH Hörli mit der Harmoniemusik Teufen.

Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 4. März, 18.30 Uhr auf dem Dorfplatz Teufen.

Timeline «Eat and meet»

Donnerstag, 5. März, 18.00 Uhr im KGH Hörli (Schurtannerstube). Wir essen gemeinsam und diskutieren anschliessend zu einem Thema. Anmeldung bei Jugendarbeiterin Christina Mahle: christina.mahle@ref-teufen.ch, T.: 076 535 56 86.

Gschichteziit

Freitag, 6./13./20./27. März, 9.30 im KGH Hörli in der Schurtannerstube mit Eveline Zellweger. Für Kinder ab ca. 2 Jahren mit ihren Begleitpersonen, anschliessend Kafi, Gipfeli und Austausch. Kleinere Geschwister dürfen gerne mitkommen.

Ökumenische Fastenwoche

Sonntag, 8. bis Samstag, 14. März, 18.00 – 20.00 im KGH Hörli: Fastentreffen mit Austausch und Tee trinken. Begleitet von Hildegard Huber, Tel. 079 241 69 43.

Bibelkaffee

Dienstag, 10. März, 14.00 im KGH Hörli mit Pfrn. Andrea Anker zum Thema: Das Buch Hiob. Alle Interessierten sind ohne Voranmeldung herzlich willkommen.

Prisma – UNO, aber anders!

Mittwoch, 11. März, 14.00 – 16.00 im KGH Hörli: Wenn du Lust auf einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen Spielenachmittag hast, dann bist du hier genau richtig! Für Kinder der 4. bis

6. Klasse. Der Anlass ist kostenlos. Kontakt: simone.mayrhofer@ref-teufen.ch, Telefonnummer 076 595 58 86.

Glauben und reformierte Spiritualität

Crashkurs III zum Thema «alltäglich glauben». Mittwoch, 11. März, 19.00 – 21.30, Gemeinschaftshaus Witenwiss, 9200 Gossau: Impulse aus den paulinischen Briefen und von Thomas Merton. Samstag, 21. März, 9.00 – 18.00, Kartause Ittingen, Warth: Wie lese ich die Bibel? Wie bete ich? Rundgang durch die Kartause. Vorbereitung und Feiern eines Abendgottesdienstes. Am Kursabend laden wir in der Pause zu einem Imbiss ein. Beim Studientag in der Kartause Ittingen ist die ganztägige Verpflegung in den Kurskosten inbegriffen. Vorbereitungsteam: Pfrn. Andrea Anker, Pfrn. Friederike Herbrechtsmeier, Vikar Josia Frischknecht, Judith Auerbach, Urs Gut. Kosten: 40.00 Fr./Person, 60.00 Fr./Paar. Weitere Infos und Anmeldung bei Pfrn. Andrea Anker, andrea.anker@ref-teufen.ch, Tel. 079 787 14 89.



Timeline Community

Samstag, 14. März, 14.20 – 18.45, Schmuckanhänger aus Silber gestalten: Im Atelier von Alina Forster (IRINI) in SG hast du die Möglichkeit, deinen ganz persönlichen Schmuckanhänger aus Silber zu gestalten. Der Workshop eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Kreative mit Vorkenntnissen. Alina Forster begleitet uns fachkundig durch den Prozess und teilt ihr Wissen rund um Material, Technik und Gestaltung. Kosten: 50.00 Fr. Anmeldung bei Jugendarbeiterin Christina Mahle unter christina.mahle@ref-teufen.ch, Tel. 076 535 56 86.

sympaTisch

Donnerstag, 19. März, 12.00 im KGH Hörli, Thailändischer Mittagstisch für «jung und älter». Kosten: Erwachsene 15.00 Fr., Kinder (<16 Jahre) 5.00 Fr. inkl. Tischwasser und Kaffee. Anmeldung bis Dienstag, 11.30 Uhr unter: Telefon 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Timeline Community

Donnerstag, 19. März, 19.00 im KGH Hörli, «Flugmodus» – Handys aus und Entspannung an: In einer wohligen Atmosphäre lernst du Yoga Nidra kennen: eine geführte Tiefenentspannung, bei der du nichts leisten musst. Perfekt, wenn dein Kopf oft voll ist oder du einfach eine Pause brauchst. Der Anlass ist kostenlos. Anmeldung bei Jugendarbeiterin Christina Mahle unter christina.mahle@ref-teufen.ch, Telefon 076 535 56 86.

Ökum. Chinderfirfir

Samstag, 21. März, 10.00 bis ca. 14.00, Start im KGH Hörli: Bei schönem Wetter planen wir einen Ausflug für die ganze Familie. Bei schlechtem Wetter sind wir im KGH. Für Kinder bis ca. 7 Jahre in Begleitung. Ältere Geschwister sind auch willkommen! Der Anlass ist kostenlos. Anmeldung bei: simone.mayrhofer@ref-teufen.ch, Tel. 076 595 58 86.

SeniorenAnlass

Dienstag, 24. März, 14.30 im KGH Hörli: Vortrag von Pfr. Klaus Stahlberger «Pfarrers Kinder, Müllers Vieh ...». Lustiges und Humorvolles aus dem Pfarrhaus-Alltag, Anekdoten und Geschichten

aus verschiedenen Zeiten, und selbsterlebte Merkwürdigkeiten. Anschliessend gemütliches Beisammensein und Zvieri.

Ökumenischer Kontaktzmittag

Freitag, 27. März, 11.30 Uhr im Restaurant Anker. An-/Abmeldung bis Donnerstag, 11.00 beim Ref. Sekretariat, Tel. 071 333 13 64 oder sekretariat@ref-teufen.ch.

Fahrdienst für Gottesdienste

Benötigen Sie einen Fahrdienst für Gottesdienste, so zögern Sie nicht und rufen folgende Personen an: Eric und Martina Reijngoudt, Tel. 079 860 35 38, Jens Pedersen, Tel. 071 330 01 74, Natel 079 346 56 43 oder Vreni Niederer Tel. 071 333 30 47 Natel 076 215 90 50.

Fahrdienst für andere kirchliche Anlässe

Publitali Teufen, Tel. 071 222 23 33, Mo bis Sa, 7–19 Uhr, Sonntag, 8–19 Uhr; 7.00 Fr. pro Auftrag (1 bis 4 Personen).

BÜHLER

Pfr. Lars Syring
071 793 17 63 | lars.syring@gmx.ch

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | kirche@ref-buehler.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr
www.ref-buehler.ch

Sonntag, 1. März

9.40 Gottesdienst mit Pfr. Lars Syring

Mittwoch, 4. März

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 6. März

18.00 Weltgebetstag im Rotbachtal. In der kath. Kirche Teufen findet die Feier unter dem Motto «Ich will euch stärken, kommt!» statt. In der Liturgie erzählen Frauen aus Nigeria von ihrem Land. Anschliessend gibt es einen Imbiss im Pfarreizentrum Stofel.

19.30 Abendgebet

Sonntag, 8. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Fastensonntag in der kath. Kirche, mit den Schülerinnen und Schülern der 5. Klasse sowie dem ökumenischen Team. Anschliessend Suppenzmittag im kath. Pfarreisaal.

Dienstag, 10. März

18.00 Atempause

Mittwoch, 11. März

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 13. März

19.30 Abendgebet



Sonntag, 15. März

9.40 Gottesdienst mit dem Gospelchor Appenzeller Mittelland, mit Pfr. Lars Syring

Mittwoch, 18. März

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Freitag, 20. März

17.00 Meditation in der Kirche

19.30 Abendgebet

Sonntag, 22. März

9.40 Gottesdienst mit dem Verein Insieme und Pfr. Lars Syring. Anschliessend: Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus

19.00 Taizé-Feier

Dienstag, 24. März

18.00 Atempause

Mittwoch, 25. März

18.30 Friedensgebet vor der Kirche

Donnerstag, 26. März

14.00 Seniore-Rondi im Gemeindesaal

Freitag, 27. März

19.30 Abendgebet

Sonntag, 29. März

9.30 Ständchen der Musikgesellschaft Bühler

10.00 Gottesdienst zur Konfirmation mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfr. Lars Syring

Dienstag, 31. März

20.00 Erwachsenen-Bildung im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Gais, mit Dr. med. Yvonne Hilpertshauser (Kaderärztin Intensivstation im HOCH Kantonsspital St. Gallen) zum Thema «Ein Organ geht auf Reisen – Organspende». Der Eintritt ist frei.

Atempause – eine halbe Stunde: Nichts

Sehnst du dich auch nach Ruhe und etwas Zeit für dich? Magst du Klangschalen und Kerzenlicht? Dann ist die Atempause deine halbe Stunde. Zweimal im Monat jeweils um 18 Uhr setzen wir uns in den Chor der Kirche und lauschen der Stille. Nächste Termine: 10.3./24.3./21.4./5.5.

Meditationsgruppe

Ich in dir – Du in mir. Wir sitzen in der Stille vor Gott. Dazu Gebete mit Leib und Seele. 17.00 – 18.15 Uhr im Chor der Kirche. Wer keine Erfahrung mit der Meditation hat, kann sich zur Einführung gerne vorher telefonisch melden. Pfarramt: 071 793 17 63. Wieder am 20.3./24.4./29.5.

Spitalbesuche

Der Bühlerer Pfarrer ist in der Regel jeden Mittwoch im Spital in Herisau und besucht die Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Wenn Sie in einem anderen Spital sind, kommt er Sie auch dort gerne besuchen. Bitte melden Sie sich dann bei ihm.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

In unserer Kirchengemeinde werden konfirmiert: Alessia Buob, Mempfel 9; Rahel Freund, Steigstrasse 3; Jonas Maucher Trogenerstrasse 30; Silvio Waldburger, Oberdorf 16; Lino Wetter, Grünau 2. Wir wünschen den Jugendlichen Gottes Segen!

GAIS

Pfr. Dietmar Metzger
071 793 12 80 | pfarramt@ref-gais.ch

Sozialdiakon Armin Elser
071 790 02 52 | diakonat@ref-gais.ch
Di 10.00 bis 16.00 Uhr, Mi 8.00 bis 12.00 Uhr

Sekretariat Hedy Fitze
071 790 02 51 | info@ref-gais.ch
Di 9.00 bis 11.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Fr 9.00 bis 11.00 Uhr

www.ref-gais.ch

Sonntag, 1. März

9.40 Familien-Gottesdienst (Pfr. D. Metzger); Mitwirkung: Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse mit A. Mösl

Sonntag, 8. März

9.40 Gottesdienst (Pfr. D. Metzger)

Sonntag, 15. März

9.40 Gottesdienst (Pfr. D. Metzger)

Ökumenische Abendgebete

Mittwoch, 4. März um 19.30 Uhr in der kath. Kirche und am Mittwoch, 18. März um 19.30 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus. Herzliche Einladung zu Stille und Gebet, gemeinsam Singen und Hören auf Gottes Wort!

Weltgebetstag im Rotbachtal

In der kath. Kirche Teufen findet am Freitag, 6. März um 18.00 Uhr die Feier unter dem Motto «Ich will euch stärken, kommt!» statt. In der Liturgie erzählen Frauen aus Nigeria von ihrem Land. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein mit Imbiss im Pfarreizentrum Stofel eingeladen. Die katholischen und reformierten Kirchen Teufen, Bühler und Gais freuen sich auf Ihr Kommen!

Hauskreis

Die nächsten Treffen des Hauskreises finden jeweils am Dienstag, 10. und 24. März 2026, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus statt. Alle Interessierten sind jederzeit herzlich willkommen zum gemeinsamen Bibellesen und Austausch! Infos erteilt gerne Pfr. D. Metzger (Telefon 071 793 12 80).

Ökumenischer Senioren nachmittag

Am Donnerstag, 12. März um 14.15 Uhr im evang.-ref. Kirchgemeindehaus. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen Lottomatch freuen. Organisation und Bewirtung durch den Samariterverein Gais. Herzliche Einladung an alle Gaiser Einwohnerinnen und Einwohner im AHV-Alter.

Rosenaktion

Jugendliche verkaufen am Samstagvormittag, 14. März, von 10.00 – ca. 14.00 Uhr, beim Spar und bei der Bäckerei Böhli in Gais sowie beim Denner in Bühler Rosen aus fairem Handel. Der Erlös geht an «HEKS-Brot für alle» und «Fastenaktion».

Andacht im Alterszentrum

Mittwoch, 18. März um 16 Uhr in der Rotenwies 26 und um 16.45 Uhr in der Gäbrisstrasse 18.

Ökumenisches Friedensgebet

Das ökumenische Friedensgebet findet am Mittwoch, 25. März um 18.30 Uhr im Pärkli beim Gemeindehaus statt. Wir versammeln uns zum Gebet und denken an die Menschen in den Kriegsgebieten.

Erwachsenenbildung

Am Dienstag, 31. März um 20.00 Uhr findet der Erwachsenen-Bildungsabend im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Gais statt. Unter dem Titel «Ein Organ geht auf Reisen» wird Dr. med. Yvonne Hilpertshauser (Kaderärztin Intensivstation im HOCH Kantonsspital St. Gallen) über die Wichtigkeit von Organspenden und klärt offene Fragen. Die evang.-ref. Kirchengemeinden Gais und Bühler laden herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Kontakt: Sozialdiakon Armin Elser (071 790 02 52).

**Ferien ohne Koffer**

Vom 13. – 17. April finden diverse Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse statt. Wir absolvieren einen Escape-Run in Appenzell, lernen wie man erste Hilfe leistet, verbringen je einen Tag im Tanoshii-Funpark und im Technorama und können ev. sogar die Rega-Basis in St. Gallen besuchen. Jedes Angebot kann separat gebucht werden. Infos zu den genauen Daten und zur Anmeldung (bis 15.3.2026) sind bei Sozialdiakon Armin Elser, 071 790 02 52 oder diakonat@ref-gais.ch erhältlich.

Sonntag, 22. März

10.40 Ök. Familien-Gottesdienst zur Sammlung «HEKS – Brot für alle» und «Fastenaktion» (Sozialdiakon A. Elser und Seelsorgerin F. Heigl) in der evang.-ref. Kirche. Anschliessend: Suppenmittag in der Krone; Mitwirkung: Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse

Sonntag, 29. März

9.40 Gottesdienst zum Palmsonntag (Präkantin U. Fröhlich)

Oster-Anlass für Kinder

Das Kinderkirche-Team lädt am Mittwoch, 1. April von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr alle Kinder ab Kindergartenalter zum Oster-Nachmittag im Mehrzweckgebäude Dorf (Schulküche) ein. Zusammen kreieren wir Osterkostlichkeiten und Bastelarbeiten. Auch Spiel und Spass wird nicht zu kurz kommen. Das Kinderkirche-Team freut sich auf alle Kinder. Anmeldung bis Mittwoch, 18. März bei Sozialdiakon Armin Elser, Telefon 071 790 02 52 oder diakonat@ref-gais.ch

SPEICHER

Pfrn. Sigrun Holz
078 882 82 44 | pfarrerin@ref-speicher.ch

Generationenkirche Natalia Bezzola
071 344 46 42 | natalia.bezzola@ref-speicher.ch
Di und Do 8.30 bis 11.30 Uhr

Sekretariat Corinne Rankl
071 344 32 61 | sekretariat@ref-speicher.ch
Mo bis Fr 8.30 bis 11.30 Uhr

Mesmeramt Eveline Müller und Doris Roduner
079 929 22 16 | mesmeramt@ref-speicher.ch
www.ref-speicher.ch

Sonntag, 1. März

10.00 reg. ökum. Familien-Gottesdienst zum Suppentag mit Pfrn. Sigrun Holz, Norbert Schneider und Schüler:innen der 1. Oberstufe, Musik: Mario Hospach-Martini (Orgel). Evang. Kirche Speicher. Anschliessend Suppenmittag und Kuchenbuffet im Buchensaal.

Montag, 2. März

14.30 Erzählcafé mit Hannelore Schärer zum Thema «Essen»; AZ Hof Speicher

Dienstag, 3. März

14.00 Alti Lieder vöhorehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 4. März

9.30 Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus
12.00 Generationen essen gemeinsam, Anmeldungen bis am Montag per Tel/SMS 079 929 22 16; evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 5. März

19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht, evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 6. März

14.00 Weltgebetstag – ökum. Schülergottesdienst; PFZ Bendlehn
14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus
19.00 Weltgebetstag – ökum. Feier für Erwachsene; PFZ Bendlehn

Samstag, 7. März

10.30 a tavola: Führung im Museum Prestegg in Altstätten: Im Schatten des Krieges. Alltag im Rheintal in den Jahren 1939–1945. Und: Rettende Schweiz? Flucht im Rheintal.

Sonntag, 8. März

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mihaela Stefanova (Orgel)

Dienstag, 10. März

9.30 Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus
12.00 ökumenischer Mittagstisch, Anmeldungen bis Montag, 11 Uhr an Kathrin Lenggenhager, Tel. 071 344 48 35; PFZ Bendlehn
19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht, evang. Kirchgemeindehaus

Freitag, 13. März

10.00 ökum. Andacht mit Marco Süess; AH Boden Trogen
14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Samstag, 14. März

8.00 bis 12.00 Uhr Rosenverkauf der Teenchurch (Religionsunterricht im 8. Schuljahr) für die kirchlichen Hilfswerke. Im Dorf Speicher.
10.00 Fiire mit de Chline mit Pfrn. Sigrun Holz und Team, M. Stefanova (Klavier)
20.00 Konzert «ARANJUEZ» – Details unter www.meisterkonzert.ch – Eintritt frei, Kollekte. Evang. Kirche

**Sonntag, 15. März**

19.00 Taizé-Feier mit Katharina Bevilacqua, Nicole Otto und Xenia Rankl (Klavier); evang. Kirche

Dienstag, 17. März

14.00 Alti Lieder vöhorehole unter der Leitung von Hermann Hohl; evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 18. März

9.30 Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 19. März

15.00 bis 17.00 Uhr Café Vergissmeinnicht, ein sicherer und geschützter Ort für Menschen, die an Demenz erkrankt sind und ihre Begleitpersonen. Evangelisches Kirchgemeindehaus
19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht, evang. Kirchgemeindehaus

**Freitag, 20. März**

14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Sonntag, 22. März

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, vorbereitet von Kindern der 3. Klasse und den Religionslehrerinnen Mirjam Gahlinger und Nina Wüthrich. Mit Pfarrerin Sigrun Holz und Mario Hospach-Martini (Orgel)

Dienstag, 24. März

9.30 Chängouru, Spiel- und Kafitreff; evang. Kirchgemeindehaus
12.00 ökum. Mittagstisch, Anmeldungen bis Montag, 11 Uhr an Kathrin Lenggenhager, Tel. 071 344 48 35; evang. Kirchgemeindehaus
19.00 bis 21.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht, evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 25. März

9.30 bis 10.45 Uhr Lesekreis. Wir lesen von Navid Kermani Reise in die andere Richtung. Evang. Pfarrhaus
14.15 ökum. Seniorenprogramm: Unterhaltungsnachmittag mit den Oldies aus Appenzell. Anschliessend Kaffee und Kuchen; Mehrzweckanlage Wald

Donnerstag, 26. März

15.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz; AZ Hof Speicher

Freitag, 27. März

10.00 ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz; AH Boden Trogen
14.30 bis 17.00 Uhr Café Himmlisch; evang. Pfarrhaus

Sonntag, 29. März

10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Sigrun Holz und Mihaela Stefanova (Orgel)

a tavola: Samstag, 7. März um 10.30h

Im Schatten des Krieges. Alltag im Rheintal in den Jahren 1939–1945. Und: Rettende Schweiz? Flucht im Rheintal. Führung im Museum Prestegg in Altstätten. Im St. Galler Rheintal lebte die Bevölkerung zwar kriegsverschont, doch der Schatten des Krieges war ein ständiger Begleiter. Und Tausende Menschen versuchten über den Rhein in die Schweiz zu fliehen. Die beiden Ausstellungen lassen Zeitzeug:innen zu Wort kommen und erzählen die Geschichten dieser Menschen sowie ihrer zurückgebliebenen Familien. Die Ausstellungen zeigen auch die Reaktionen von Bevölkerung, Behörden sowie Fluchthelfenden. Die Kosten für die Führung und den Eintritt ins Museum übernehmen die ref. Kirchgemeinde und die Sonnengesellschaft.

Die Anreise erfolgt individuell. Es besteht die Möglichkeit zur Verpflegung im Museumscafé oder zu einem Spaziergang über den Bauernmarkt in Altstätten. Treffpunkt im Museum. Eine gemeinsame Veranstaltung der ref. Kirchgemeinde und der Sonnengesellschaft Speicher.

Frühlingslager 8.– 10. April 2026

Drei Tage lang sind wir im ganzen Dorf unterwegs – von der Kirche in die Turnhalle, in den Buchensaal, in den Wald – um mit Freunden und Freunden Spannendes zu erleben, mit viel Bewegung und Sport, Spielen, Werken und Basteln oder auch Nichtstun... Und zum Schluss feiern wir ein fröhliches Fest miteinander. Kinder der 1.–6. Klasse können angemeldet werden bei: sekretariat@ref-speicher.ch Und wer gerne in der Küche, beim Basteln, bei Spiel und Sport mithelfen möchte: meldet Euch bei Pfrn. Sigrun Holz, 078 882 82 44 oder pfarrein@ref-speicher.ch. Sie beantwortet auch gerne Eure Fragen. Jugendliche ab der 1. Oberstufe können als Jungleiter:innen helfen, Erwachsene unterstützen sie dabei als Atelierleiter:innen oder Küchenteam.

Konzert «ARANJUEZ» –**Samstag, 14. März um 20 Uhr**

Verbunden durch ihre Liebe für die südamerikanische und spanische Musik, finden Raffaela Bieri (Gitarre), Erika Lafosse (Querflöte) und Paolo D'Angelo (Akkordeon) zusammen, um sich dem wundervollen Gitarrenkonzert von Joaquin Rodrigo, «Concierto de Aranjuez» anzunehmen. Konzert am Samstag, 14. März um 20 Uhr in der evang. Kirche Speicher. Eintritt frei, Kollekte. Infos unter www.meisterkonzert.ch

TROGEN

Pfrn. Susanne Schewe
071 340 00 39 | s.schewe@kirchetrogen.ch

Sekretariat Ruth Manser
071 344 13 52 | info@kirchetrogen.ch
Mi und Fr Vormittag
www.kirchetrogen.ch

Sonntag, 1. März

10.00 Regionaler ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Suppentag in der evang. Kirche Speicher, gestaltet von der 1. Oberstufe, Pfrn. Sigrun Holz, Norbert Schneider und Marco Süess; Orgel: Mario Hospach. Anschliessend Suppen-Zmittag im Buchensaal.

Dienstag, 3. März

14.00 «Alti Lieder vöhorehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 4. März

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
19.15 «Raum der Stille» in der Kirche Trogen mit Pfrn. Susanne Schewe und Hermann Hohl (Orgel).

Freitag, 6. März

14.00 Ökumenischer Schülergottesdienst zum Weltgebetstag im Bendlehn Speicher.
19.00 Ökumenische Weltgebetstagsfeier für Jugendliche und Erwachsene im Bendlehn Speicher.

Sonntag, 8. März

10.00 Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel)

Dienstag, 10. März

19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 11. März

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
19.15 «Raum der Stille» in der Kirche Trogen mit Pfrn. Susanne Schewe und Hermann Hohl (Orgel).

Freitag, 13. März

10.00 Gottesdienst im Altersheim Boden mit Marco Süess; Rosy Zeiter (Klavier)

Samstag, 14. März

9.00 Rosenverkauf zugunsten von «Brot für alle» vor dem Dorfladen Trogen
10.00 «Fiire mit de Chline», für Vorschulkinder bis und mit Unterstufe. Sigrun Holz mit Team im Kirchgemeindehaus Speicher.

Sonntag, 15. März

10.00 Gottesdienst, Pfr. Andreas Marti; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)

Dienstag, 17. März

14.00 «Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14
15.30 Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Flügel).
19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 18. März

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
19.15 «Raum der Stille» in der Kirche Trogen mit Pfrn. Susanne Schewe und Hermann Hohl (Orgel).

Sonntag, 22. März

10.00 Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Milena Mateva (Orgel)

Dienstag, 24. März

19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Mittwoch, 25. März

7.00 Innehalten für den Frieden, in der Turmkapelle
19.15 «Raum der Stille» in der Kirche Trogen mit Pfrn. Susanne Schewe und Hermann Hohl (Orgel).

Freitag, 27. März

10.00 Gottesdienst im Altersheim Boden, Pfrn. Sigrun Holz; Musik: Rosy Zeiter (Klavier)

Samstag, 28. März

16.30 «Kirche Kunterbunt» für Familien, Neugierige, Kinder mit ihren Begleitpersonen, im Pfarreizentrum der Pauluspfarrei in Speicher. Das Programm ist auf der Homepage unserer Kirchgemeinde ersichtlich.

Sonntag, 29. März

10.00 Gottesdienst zum Palmsonntag, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel). Um 11.00 Uhr findet die Kirchgemeindeversammlung statt, mit anschliessendem Apéro.

Dienstag, 31. März

15.30 Passionsandacht im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser und Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Flügel)
19.00 Taizé-Singen in der Kirche

Suppentag, Sonntag, 1. März in Speicher

Um 10.00 Uhr laden wir Sie ein zum regionalen ökumenischen Familien-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Speicher mit Pfrn. Sigrun Holz, Norbert Schneider, Marco Süess und den Schüler:innen der 1. Oberstufe; musikalisch begleitet durch Mario Hospach-Martini (Orgel). Anschliessend Suppen-Zmittag ab 11.15 Uhr im Buchensaal.

Weltgebetstag 2026

Freitag, 6. März 2026, feiern wir den Weltgebetstag im Bendlehn Speicher. Um 14.00 Uhr sind die Kinder zum Schülergottesdienst und um 19.00 Uhr die Jugendlichen und Erwachsenen zur Weltgebetstagsfeier herzlich eingeladen.

«Räume der Stille» in der Passionszeit

In den etwa 30-minütigen Andachten steht das gemeinsame Schweigen im Mittelpunkt. Die Anlässe sind am 4. März, 11. März, 18. März und 25. März jeweils um 19.15 Uhr im Chorraum der Kirche Trogen.

Rosenverkauf

Der Rosenverkauf zugunsten von «Brot für alle» ist am 14. März 2026 von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr vor dem Dorfladen Trogen.

WALD

Daniel Frischknecht, Verwalter
076 428 92 20 | daniel.frischknecht@ref-waldar.ch

Pfrn. Doris Engel Amara, Pfarrerin
076 511 41 94 | doris.engel@ref-waldar.ch
www.ev-ref-kirchgemeinde-waldar.ch

Halt an, wo läufst Du hin?

Kennen Sie das Gefühl, den ganzen Tag zu laufen, sich abzuarbeiten? Trotz aller Vorsätze sich mehr Zeit, mehr Musse zu lassen, rennt man von einem Termin zum anderen. Mitten in Rennen können wir einmal die Schritte verlangsamen, aufzuschauen, inne halten, die Erfüllung nicht in weiter Ferne suchen, sondern gerade hier und jetzt.

Der Himmel ist in dir

Nichts tun als ein Wort für den eigenen Dank suchen. Oder für die eigene Klage. Einfach stehen bleiben, sich berühren lassen, ein offenes Herz haben. In sich hineinhören. Das Gefühl wahrnehmen, im Moment ganz da zu sein, erfüllte zu sein: «Der Himmel ist in dir, suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.» (Zitat von Angelus Silesius (Johannes Scheffler, Priester und Arzt, 1624–1677) Ihre Pfarrerin Doris Engel Amara

Sonntag, 1. März

10.00 ökumenischer Familiengottesdienst zum Suppentag in der evang.-ref. Kirche Speicher, mit Pfrn. S. Holz und Religionsspädagogin N. Schneider und Religionsschüler:innen der 1. Oberstufe, anschliessend Suppenmittag im Buchensaal.

Donnerstag, 5. März

17.30 bis 19.30 Kirchenkino für die 5.–6. Klasse.

Sonntag, 22. März

10.15 Gottesdienst mit Pfarrerin Doris Engel und Thomas Kräuchi. Es wirkt das Freizytcörli, musikalische Leitung Rosy Zeiter, aus Berneck mit. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung,

Mittwoch, 25. März

14.15 Unterhaltungsnachmittag mit den Oldies aus Appenzell in der MZA: Ohrenschmaus mit bekannten Lieder, Schlagern und Evergreens, anschliessend gemütliches Zusammensein. (Näheres siehe Seniorenprogramm)

Donnerstag, 26. März

10.00 Andacht mit Kommunion mit Seelsorger Marco Süess und Rosy Zeiter am E-Piano/Akkordeon im Altersheim Obergaden.

Sonntag, 29. März

10.00 regionaler Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfarrerin Susanne Schewe und Hermann Hohl an der Orgel in der evang.-ref. Kirche Trogen. Anschliessend findet die Versammlung der Kirchgemeinde Trogen statt.

Die Gottesdienste über Ostern

Freitag, 3. April, 9.30 Uhr, Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Sonntag, 5. April, 6.00 Uhr, Ostergottesdienst mit Abendmahl, anschliessend Zmorge im Restaurant Hirschen, Montag, 6. April, 9.15 Uhr, Umzug vom Schulhausplatz, 9.30 Uhr Ostermontagsfeier, organisiert von KUKO und Kirchgemeinde, anschliessend Brunch in der MZA.

EVANG. KIRCHEN VORDERLAND**Kontemplation nach via Integralis**

Jeden Donnerstagabend im Evangelischen Kirchgemeindehaus Heiden von 19.00 – 20.00 Uhr mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf. Auskunft erhalten Sie unter Tel. 078 929 02 10.

Konzert Tarot und Orgel am 22. März

Am Sonntag, 22. März konzertieren Thilo Muster (Orgel) und Samuel Freiburghaus (Tarot, Klarinette, Bassethorn, Frula) um 17.00 Uhr in der evangelischen Kirche Heiden. Die beiden Musiker sind seit über 15 Jahren zusammen unterwegs. Sie spielen in Heiden Musik des Balkans, der Lautari und der Klezmorim. Mit ihren selbst geschriebenen Arrangements überschreiten sie geographische Grenzen und verschmelzen verschiedene Stilrichtungen zu einem «umwerfenden Balkansound». Eintritt frei, Kollekte.

**REHETOBEL**

Pfrn. Ulrike Hesse
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch
Sekretariat Monica Givotti
071 870 08 24 | kirche.rehetobel@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Sonntag, 1. März

9.45 Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Rosy Zeiter.

Donnerstag, 5. März

19.00 Weltgebetstag 2026: «Ich will euch stärken, kommt». Zur diesjährigen Weltgebetstagsliturgie, die aus Nigeria kommt, lädt das ökumenische Vorbereitungsteam der kath. und evang. Kirchgemeinde Rehetobel ein. Musik: Rosy Zeiter.

Samstag, 7. März

9.00 bis 13.00 Uhr KonfirmandInnen Treff in der Evangelischen Kirche mit Pfarrerin Ulrike Hesse

Sonntag, 8. März

9.45 Suppentagsgottesdienst in ref. Kirche mit 5./6. Klasse und Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Simone Perron. Danach im Gemeindezentrum gemeinsames Suppenessen.

Sonntag, 15. März

9.45 Ökumenischer Gastfreundschafts-Gottesdienst in der reformierten Kirche mit Abendmahl mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Rosy Zeiter.

Sonntag, 22. März

Es findet kein Gottesdienst statt. Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in einer Nachbarsgemeinde.

Sonntag, 29. März

9.45 Gottesdienst zum Palmsonntag mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Rosy Zeiter.

Freitag, 3. April

9.45 Karfreitagsgottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Byzantinischer Chor.

Samstag, 4. April

20.00 Osternachts-Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Familie Habenicht.

Sonntag, 5. April

9.45 Gottesdienst im Altersheim Krone zum Ostersonntag mit Pfarrerin Ulrike Hesse. Musik: Bläser Rehetobel.

«Save the date» für SeniorInnenausflug

Am Mittwoch 24. Juni fahren wir mit unseren SeniorInnen nach Bezau. Bitte reservieren Sie sich das Datum.

Termine im Altersheim Krone

Gespräche und Andacht mit Pfarrerin Ulrike Hesse im Alters- und Pflegeheim Krone um 10.00 Uhr am Dienstag, 3.3. und 17.3.

Einladung zum Kirchenkaffee

Sönd willkomm zum Kirchenkaffee in der evang. Kirche Rehetobel. Jeden Dienstag von 9.00 – 11.00 Uhr lädt unsere Mesmerin ein zum gemütlichen Beisammensein für gross und klein, jung und älter. Es gibt ein Angebot von Kaffee, Tee, Getränken und Kuchen. Den kleinen Gästen bieten wir eine Spieletecke vor Ort an. Marlene Solenthaler, Mesmerin der ref. Kirche, sowie ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Meditation im Kirchgemeindehaus Heiden

Jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Meditation nach «via integralis» mit Ananda Hämmerli. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Krabbelgruppe Flügelpilz

Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe Flügelpilz, welche generell jeden 2. Montag im

Monat stattfindet. Daten im März: 9.3. und 23.3.2026 von 9.15 – 10.45 Uhr in der Spielgruppe Rehetobel an der Holderenstr. 24a. Für alle Kinder von 0-4 jährig mit Mami/Papi oder Oma/Opa oder Gotti/Götti. Es freuen sich Siri Laub, Tel. 077 816 65 53 und Bianca Mathis, Tel. 079 327 11 39.

Osterkerzenbasteln

Zur Vorbereitung auf das Osterfest wollen wir mit den Kindern Osterkerzen basteln. Wir treffen uns am Mittwoch, 11.3. von 15-17 Uhr in der ref. Kirche. Anmeldung bitte unter der Mail: pfn.hesse@bluewin.ch.

GRUB-EGGERSRIET

Pfarramt:

071 891 17 58 | beate.drafehn@ref-grub-eggersriet.ch

Sekretariat/Mesmerin: Elsbeth Camenzind

071 890 09 25 | sekretariat@ref-grub-eggersriet.ch

Präsidium: Karin Rommel

077 428 32 23 | karin.rommel@ref-grub-eggersriet.ch

www.ref-grub-eggersriet.ch

Bibelgespräch

19.00 Pfarrhaus Eggersriet, Informationen dazu bei Pfarrerin Beate Drahfen

Ökumenisches Angebot zur Fastenzeit

Ab 23. Februar bis 30. März jeweils Montags um 19.30 im Pfarrhaus Eggersriet mit Pfarrerin Beate Drahfen

Sonntag, 1. März

Besuchen sie bitte einen Gottesdienst in einer umliegenden Gemeinde.

18.15 Konzert in der Kirche Grub AR mit Johanna Masiero, Violine; Eva Lio, Blockflöte Christina Schmidt, Violoncello; Eintritt frei, Kollekte

Freitag, 6. März

19.00 Weltgebetstag in der Kirche Grub AR organisiert vom Vorbereitungsteam.

Sonntag, 8. März

10.30 Familien-Gottesdienst zum ökum. Suppentag in der Kirche Grub AR mit Pfarrerin Beate Drahfen, Pfarrer Eugen Wehrli und Religionskasse; Musik: Cyril Bischof und Christina Schmidt, Violoncello; Kollekte: Brot für alle. Anschliessend Suppenmittag

Mittwoch, 11. März

GVG: Wanderung Hängebrücke und Mittagessen Anmeldung bei Elisabeth Sauter, Tel. oder whatsapp 079 251 22 52, bis Freitag, 6. März

Freitag, 13. März

14.30 Andacht im Altersheim Weiherwies Grub AR mit Pfarrerin Beate Drahfen

Sonntag, 15. März

10.00 Gottesdienst in der Kirche Grub AR mit Pfarrerin Beate Drahfen und Vorstellung der St. Galler Gassenküche; Musik: Simone Perron; Kollekte: Gassenküche

Freitag, 20. März

14.45 Andacht im Gesundheits- und Seniorenzentrum Eggersriet mit Pfarrerin Beate Drahfen

Sonntag, 22. März

Besuchen sie bitte einen Gottesdienst in einer umliegenden Gemeinde.

Mittwoch, 25. März

14.00 bis 16.00 Kaffetreff im Pfarrhaus Eggersriet

19.00 bis 21.00 Gebetstreff im Pfarrhaus Grub AR

Sonntag, 29. März

10.00 Konfirmation in der Kirche Grub AR mit Pfarrerin Beate Drahfen und den Konfirmanden und Konfirmandinnen; Musik: Simone Perron; Kollekte:

Konfirmanden und Konfirmandinnen

Julia Züst, Grub AR; Lars Bischof, Grub SG; Laura Casserini, Grub AR; Lian Zemp, Eggersriet; Miro Sonderegger, Grub SG; Robin Graf, Grub AR

Mittwoch, 1. April

14.00 Osterspass mit Beate und Elsbeth: 14.00 – 16.00 Eier färben, basteln und Dessert für Kinder ab 1. Klasse. Anmeldung bis 28. März 2026 bei Elsbeth Camenzind, Tel. 071 890 09 25 oder per Mail: sekretariat@ref-grub-eggersriet.ch

Kontemplation nach Via Integralis

Jeweils donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr mit Ananda Hämmerli im Meditationsraum im Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 3, 9410 Heiden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Jugendarbeit

Siehe Website

**HEIDEN**

Pfr. Hajes Wagner

071 898 03 70 | wagner@ref-heiden.ch

Sozialdiakonin Juanita van der Wingen

071 898 03 78 | diakonie@ref-heiden.ch

Sekretariat Monica Givotti

071 898 03 73 | sekretariat@ref-heiden.ch

www.ref-heiden.ch

Sonntag, 1. März

10.30 Ökumenischer regionaler Familiengottesdienst in der Evangelischen Kirche Wolfhalden mit anschliessendem Suppenmittag im Restaurant Krone. Ein ökumen. Anlass der Kirchgemeinden Heiden, Wolfhalden und Thal-Lutzenberg.

Dienstag, 3. März

19.00 Vernehmlassung des landeskirchlichen Reglements «Personal», Besprechung in der Jugendstube im Pfarrhaus Heiden. Wir laden ein, die Vorlage gemeinsam zu diskutieren. Sie finden die Unterlagen auf unserer Webseite (Downloads).

Donnerstag, 5. März

14.30 Dok-Film «Ziemlich beste Worte». Im evangelischen Kirchgemeindehaus. Ein kurzer Film (45 min) über die Bedeutung der Bibel und deren Einfluss auf die Werte der westlichen Welt. Ein Anlass der evangelischen Allianz Heiden und Umgebung.

Freitag, 6. März

19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im katholischen Pfarreizentrum Heiden. Mit Liedern, Gebeten und Texten von Frauen aus Nigeria.

Freitag, 6. März

19.00 Apéro Riche für die KonfirmandInnen und Ihre Eltern im Kirchgemeindehaus Heiden mit Sozialdiakonin Juanita van der Wingen

Samstag, 7. März

16.30 Kirche Kunterbunt: Ökumenischer Anlass für Familien im Evangelischen Kirchgemeindehaus mit J. van der Wingen, A. Scheuter und Team. Kreativstationen, eine kurze Feier in der Kirche und gemeinsames Abendessen. Ohne Anmeldung. Herzlich willkommen!

Sonntag, 8. März

9.45 Kein Gottesdienst in Heiden. In der Kirche Wolfhalden findet um 9.45 Uhr ein Gottesdienst mit Heiden als Gastgemeinde statt. Liturgie: Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung: Bernhard Roth.

Montag, 9. März

9.00 Bibel teilen: Wir lesen gemeinsam einen Bibeltext und diskutieren darüber. Ab 9.00 Uhr sind sie herzlich zu Kaffee und Gipfeli eingeladen in der Jugendstube im Evangelischen Pfarrhaus in Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner. (Dauer 9.30 – 10.30 Uhr).

Freitag, 13. März

12.15 Suppentag im Evangelischen Kirchgemeindehaus.

Samstag, 14. März

7.45 Gemeindeausflug ins Stapferhaus nach Lenzburg. Wir besuchen miteinander die Ausstellung «HAUPSTSACHE GESUND». Besammlung um 7.45 Uhr Heiden Post. Anmeldung bis Montag, 2. März an: sekretariat@ref-heiden.ch, 071 898 03 73.

9.00 bis 16.00 Uhr: Workshops mit Mittagessen für die KonfirmandInnen zur Vorbereitung der Konfirmation.

Sonntag, 15. März

9.15 «Unterwegs»-Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner. Musikalische Begleitung: Robert Berchtold. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Wolfhalden zu besuchen.

Freitag, 20. März

12.15 Suppentag im Evangelischen Kirchgemeindehaus.

Samstag, 21. März

9.30 ZÄMÄ FIIRE in der Evangelischen Kirche Wolfhalden: für Kinder ab 4 Jahren, wir singen, beten, hören Geschichten und basteln zusammen. Eltern dürfen ihre Kinder gern begleiten. Juanita van der Wingen führt durch die Feier.

magnet

Sonntag, 22. März

9.30 Familiengottesdienst mit Abendmahl, Mitwirkung der 3. Klassen von Vreni Sen und Juanita van der Wingen mit Pfarrer Hajes Wagner und Martin Küssner an der Orgel.

17.00 Orgelkonzert mit dem Duo «Taragot und Orgel»: Samuel Freiburghaus und Thilo Muster – mit der virtuosen Musik des Balkans. Evang. Kirche Heiden. Eintritt frei, Kollekte.



Freitag, 27. März

12.15 Suppentag im Evangelischen Kirchgemeindehaus.

Samstag, 28. März

9.30 Hauptprobe für die KonfirmandInnen für die Konfirmation in der Evangelischen Kirche Heiden.

Sonntag, 29. März

10.00 Gottesdienst mit Konfirmation am Palmsonntag. Mit Sozialdiakonin Juanita van der Wingen und Robert Berchtold an der Orgel. Musikalische Begleitung: Familie Graf «Echo vor de Schitterbiig»

Freitag, 3. April

9.30 Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrer Hajes Wagner, Musikalische Begleitung: Rudolf Lutz.

Sonntag, 5. April

6.00 Ökumenische Osterfrüheier auf dem Friedhof und in der Kirche mit Hajes Wagner und Armin Scheuter. Musik: Martin Küssner. Besammlung beim Feuer auf dem Friedhof; anschliessend Frühstück im Kirchgemeindehaus.
9.30 Oster-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Hajes Wagner. Musikalische Begleitung: Robert Berchtold und Cornel Pana, Panflöte.

Andacht im Quisisana

Andacht um 15.30 Uhr am 12.3. mit Cornelia Callegari, kath. Gottesdienst und am 26.3. mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst

Andacht im Betreuungszentrum Heiden

Andacht um 15.30 Uhr im Andachtsraum am 4. März mit Hajes Wagner, ref. Gottesdienst, am 18. März mit Cornelia Callegari, kath. Gottesdienst.

Amtswochen

23. Februar – 5. April: Pfarrer Hajes Wagner: Telefon 071 898 03 70

Konfirmation in Heiden

Am Palmsonntag, 29. März, 10.00 Uhr werden in Heiden konfirmiert: Sven Anhorn, Zoe Bruderer, Eleni Burtscher, Matteo Di Stefano, Leon Furrer, Flurin Graf, Jarno Graf, Jasmin Graf, Ladina Rohner, Darius Storner, Jonas Stutz, Jakob Wagner, Niklas Weiler und Mauro Wenger. Wir gratulieren Euch herzlich und wünschen den Familien einen schönen und feierlichen Tag!

Suppenzmittag am 13., 20. und 27. März

An den Freitagen vom 13., 20. und 27. März laden wir ein zum ökumen. Suppenzmittag im

evang. Kirchgemeindehaus Heiden. Jeweils um 12.15 Uhr. Die Suppe wird offeriert von den Kirchgemeinden. Freiwilliger Beitrag zugunsten von HEKS/Fastenaktion.

WOLFHALDEN

Pfr. Andreas Hess

071 891 13 34 | pfarramt@ref-wolfhalden.ch

Präsidium Miriam Sieber

071 891 75 01 | praesidium@ref-wolfhalden.ch

Sekretariat Monica Givotti

071 898 03 73 | sekretariat@ref-wolfhalden.ch

www.kirche-wolfhalden.ch

Sonntag, 1. März

10.30 Ökumenischer Familiengottesdienst mit Pfarrer Andreas Hess und Team. Musikalische Begleitung: Birgitta Roggors, anschliessend sind sie herzlich zum Suppenzmittag im Gasthof Krone eingeladen.

Donnerstag, 5. März

15.00 Kafi «Dorf 5» im Kirchgemeindehaus

Freitag, 6. März

19.00 Apéro Riche für KonfirmandInnen mit ihren Familien im Kirchgemeindehaus Heiden.

Samstag, 7. März

16.30 Kirche Kunterbunt für Familien im Evangelischen Kirchgemeindehaus mit Sozialdiakonin Juanita van der Wingen und Team. Kreativstationen, eine kurze Feier in der Kirche und gemeinsames Abendessen. Ohne Anmeldung. Herzlich willkommen!

Sonntag, 8. März

9.45 Gottesdienst mit Heiden als Gastgemeinde. Liturgie: Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung: Bernhard Roth.

Montag, 9. März

9.00 Bibel teilen: Wir lesen gemeinsam einen Bibeltext und diskutieren darüber. Ab 9.00 Uhr sind sie herzlich zu Kaffee und Gipfeli eingeladen in der Jugendstube im evang. Pfarrhaus in Heiden mit Pfarrer Hajes Wagner. (Dauer 9.30 – 10.30 Uhr).

Samstag, 14. März

9.00 bis 16.00 Uhr Vorbereitung für die Konfirmation. Workshop mit Mittagessen im Kirchgemeindehaus Heiden.

Sonntag, 15. März

10.30 «Unterwegs»-Gottesdienst mit Pfarrer Hajes Wagner. Musikalische Begleitung durch Organist Robert Berchtold. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 9.15 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Heiden zu besuchen.

Donnerstag, 19. März

15.00 Kafi «Dorf 5» im Kirchgemeindehaus

Samstag, 21. März

9.30 ZÄMÄ FIIRE mit Juanita van der Wingen für Kinder ab 4 Jahren. Wir beten, singen, hören Geschichten und basteln zusammen. Eltern dürfen ihre Kinder gerne begleiten.

Sonntag, 22. März

Es findet kein Gottesdienst in Wolfhalden statt. Bitte besuchen Sie einen Gottesdienst in Ihrer Nachbarsgemeinde. In der Evangelischen Kirche Heiden findet um 9.30 Uhr ein Familiengottesdienst mit der 3. Klasse statt.

Sonntag, 29. März

9.45 Konfirmations-Gottesdienst mit Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung: Birgitta Roggors.

Es werden konfirmiert: Kim Bauhofer, Zoe Bock, Anouk Egli, Mia Lindner und Melina Wenger.

Amtswochen

23. Februar – 5. April: Pfarrer Hajes Wagner: Telefon 071 898 03 70

Kontemplation nach Via Integralis

Jeden Donnerstagabend im Evangelischen Kirchgemeindehaus Heiden von 19.00 – 20.00 mit Ananda Hämmerli, Kontemplationslehrer nach via Integralis, Atemtherapeut nach Prof. Ilse Middendorf. Auskunft Tel. 078 929 02 10.

Kirchentaxi

Auf Anfrage bieten wir gerne einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich bis spätestens einen Tag im Voraus bei Trudy Zeitz unter Telefon 071 888 55 16.

Kontakt

Auf Wunsch können Sie mit Pfarrer Andreas Hess gerne einen Termin für ein Gespräch oder einen Besuch vereinbaren.

Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

Bowling & Billard im Säntispark am Samstag, 25. April 2026 von 13.00 – 17.00 Uhr. Mal so richtig die Kugeln sausen lassen! Komm mit und geniesse es mit uns. Weitere Informationen finden sie unter www.kja-hreg.ch.



WALZENHAUSEN

Pfrn. Barbara Signer

071 888 12 02 | pfarramt@ref-walzenhausen.ch

Sekretariat Monika Traber

071 888 64 02 | sekretariat@ref-walzenhausen.ch

Di und Fr 8.30 bis 11.00 Uhr

www.ref-walzenhausen.ch

Sonntag, 1. März

17.00 Liturgische Abendfeier, Pfrn. Barbara Signer und Martin Küssner, Klavier

Samstag, 14. März

10.00 Chuddelmuddel-Chile in der Kirche, für Kinder ab 3 Jahren mit ihren Familien, mit einem einfachen Zmittag. Ankommen ab 9.45 Uhr.

Sonntag, 15. März

10.30 Ökum. Gottesdienst mit Gross und Klein zum Suppentag im Vereinslokal Lachen, Pfarreibeauftragte Barbara Gehler, Pfrn. Barbara Signer und Martin Küssner, E-Piano, im Anschluss Suppenzmittag



Sonntag, 22. März

19.00 Taizé-Feier in der Klosterkirche, Einsingen ab 18.00 Uhr

Sonntag, 29. März

10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pfarrerin Barbara Signer und Martin Küssner, Orgel.



Konfirmiert werden: Joas Diebold (Lebau), Jara Hug (Wilen), Fiona Kast (Ledi), Anja Menzi (Gebert) und Patricia Schällebaum (Almendsberg)

unter der Woche

Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr sind alle herzlich zum Offenen Friedensgebet in der Kirche eingeladen. Donnerstags ist das Kafi 112 im Pfarrhaus von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Das Team freut sich auf eine gemütliche Runde und auf viele Besucherinnen und Besucher.



Ökumenische Fastenwoche vom 1.3.–7.3.26

Fastenwoche, Treffpunkt täglich 18.30 Uhr in der Evang. Kirche

Besuch im Stapherhaus Lenzburg 14.03.26

Wir besuchen die Ausstellung: «HAUPTSACHE GESUND», eine Ausstellung mit Nebenwirkungen. Reise mit dem ÖV. Treffpunkt um 7.45 Uhr Heiden Post (Abfahrt um 7.53 Uhr), Rückkehr um 17.52 Uhr Heiden, Post. Die Kirchgemeinden Heiden, Reute-Oberegg, Walzenhausen und Wolfhalden laden ein zur Ausstellung mit Führung. Das Mittagessen und die Reise sind auf eigene Kosten, das Zugbillett Lenzburg retour bitte selber besorgen. Anmeldung unter: sekretariat@ref-heiden.ch, Tel. 071 898 03 73 bis 2. März 2026



Besuche und Seelsorgegespräche

Auf Wunsch besuche ich Sie gerne zu Hause oder im Spital. Auch stehe ich für ein Gespräch im Pfarrhaus zur Verfügung, sei es für persönliche Anliegen, Fragen zum kirchlichen Leben oder Glaubensinhalten. Das Berufs- und Seelsorgegeheimnis wird gewahrt. Ihre Pfarrerin Barbara Signer

REUTE-OBEREGG

Pfrn. Beata Laszli

071 891 15 03 | pfarramt@ref-reute-oberegg.ch



Sekretariat Monika Traber

071 891 64 14 | sekretariat@ref-reute-oberegg.ch

www.ref-reute-oberegg.ch

Montag, 2. März

19.00 Meditation in der Kirche Reute, wer neu dazu kommt, bitte 15' kommen



Samstag, 7. März

9.00 Erzählmorgen im Pfarrhaus für Kinder ab 6 Jahren, Anmeldungen bitte bis am 4. März 2026 via WhatsApp an die Nummer 079 700 38 92 oder per Mail: pfarramt@ref-reute-oberegg.ch



Sonntag, 8. März

9.45 Gottesdienst, mit Pfrn. Beata Laszli und Kaspar Wagner, Organist «Gott kennt meinen Weg» – Wie wir Entscheidungen treffen, ohne Angst vor dem Falschen



Ausflug ins Stapeferhaus Lenzburg 14.03.

Eine Ausstellung mit Nebenwirkungen. Ein interaktiver Parcours, stimmungsaufhellend, rezeptfrei und ohne Überweisung. Reise mit dem ÖV. Treffpunkt 14.3.26, 7.45 Heiden Post (Abfahrt 7.53), Rückkehr 17.52 Heiden, Post. Die Kirchgemeinden Heiden, Reute-Oberegg, Walzenhausen und Wolfhalden laden ein zur Ausstellung mit Führung. Mittagessen und Reise auf eigene Kosten (Bitte Billett nach Lenzburg retour selber besorgen). Anmeldung: sekretariat@ref-heiden.ch oder 071 898 03 73 bis 2. März.



Montag, 16. März

16.30 Fiire mit de Chliine / Chrabbeltreff in der Kirche



Sonntag, 22. März

15.00 Kirche Kunterbunt im Vereinssaal Oberegg, bis 18 Uhr

Mittwoch, 25. März

15.00 Gottesdienst im PH Sonnenschein, mit Diakon Urs Noser

Freitag, 27. März

14.15 Gottesdienst im PH Watt, mit Pfarrerin Beata Laszli

Samstag, 28. März

9.00 Erzählmorgen im Pfarrhaus für Kinder ab 6 Jahren, bitte anmelden bis 25.3.26 via WhatsApp an 079 700 38 92 oder pfarramt@ref-reute-oberegg.ch



Sonntag, 29. März

10.00 Konfirmationsgottesdienst, mit Pfrn. Beata Laszli Kaspar Wagner, Organist «Ihr seid Licht und Salz» – Was Jugendliche (und wir alle) der Welt schenken können

konfirmiert werden: Elia Bernhardsgrüter, Oberegg, Leonie Heierli, Schachen, Elias Hollenstein, Reute, Milena Lehr, Oberegg und Vanessa Zeitz, Oberegg

Montag, 30. März

19.00 Meditation in der Kirche Reute, wer neu dazukommt, bitte 15' früher kommen



APPENZELL

Pfr. Mike Lotz

071 787 12 43 | mike.lotz@refappenzell.ch

Sekretariat Jeannine Tanner

sekretariat@refappenzell.ch

www.refappenzell.ch

Sonntag, 1. März

10.30 Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Mauritius, Suppentag Predigt: Pfarrer Lukas Hidber und Pfarrer Mike Lotz

Freitag, 6. März

8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal
14.00 Gottesdienst Weltgebetstag, Liturgieland 2026: Nigeria, Ich will euch stärken, kommt! Schriftlesung Matth. 11, 28–30

Sonntag, 8. März

- 9.45 Gottesdienst mit Ladina Spiess als Gast, parallel Kinderprogramm
Predigt: Ladina Spiess
- 9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren) Be- sammlung: vor der reformierten Kirche



Donnerstag, 12. März

- 15.30 Gottesdienst im Alters- und Pflege- zentrum Alpseeblick
Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Freitag, 13. März

- 8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal
- 19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

Samstag, 14. März

9.00 60 plus: Frühstück im Pfarrsaal – Wir werden von Teenagern verwöhnt, die das Frühstück vorbereiten und uns grosse Freude bereiten. Ein Generationenprojekt mit dem Jugendarbeiter Markus Stenzel. Anmeldung bis 11. März 2026 beim Sekretariat

Sonntag, 15. März

- 9.45 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Pfarrer Bernard Huber
- 9.45 Teenie-Gottesdienst (ab 11 Jahren) Be- sammlung: vor der reformierten Kirche

Freitag, 20. März

- 8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal
- 9.15 Gottesdienst im Alterszentrum Gonten- bad, Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Sonntag, 22. März

- 9.45 Familiengottesdienst mit den 5. Kläss- lern, parallel Kinderhüte. Predigt: Pfarrer Mike Lotz und Markus Stenzel

Dienstag, 24. März

- 9.00 Gottesdienst im Bürgerheim.
Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Freitag, 27. März

- 8.00 Zwischenhalt, mit Singen und Beten ins Wochenende im Pfarrsaal
- 19.00 Ökumenisches Abendgebet in unserer Kirche

Sonntag, 29. März

- 9.45 Konfirmations-Gottesdienst mit Kinder- programm (Palmsonntag).
Predigt: Pfarrer Mike Lotz

Montag, 30. März

- 19.00 Bibel und Glaube im Dialog im Pfarr- saal

BIBELGESELLSCHAFT OST SCHWEIZ

Angebote

Bibel-Fernkurs im Selbststudium mit Kurstagen (jeweils Samstags) Kurse und Vorträge zu biblischen und aktuellen Themen

Informationen:

Bibelgesellschaft Ostschweiz, Oberdorfstrasse 1, 9213 Hauptwil, Tel. 071 222 77 07

Vortragsreihe «Für immer anders»

Wie Christus die Welt erneuert

Thema: Naiver Gutmensch? Jesus – Pionier im Sozialwesen

Datum: Donnerstag, 11. Mai

Ort: Gymnasium Appenzell, Mensa

Zeit: 19.30 bis 20.30 Uhr

Referenten: Fredy Bihler, Theologe, Leiter kath. Kirche und Soziales;

Esther Hörlmann, Leiterin Asylzentrum, Appenzell

Kurstkosten: Kollekte

LANDESKIRCHE APPENZELL

Kirchenrat

Informationen zur Durchführung kirchlicher Anlässe entnehmen Sie den Webseiten Ihrer Kirchgemeinden und der Homepage der Landeskirche: ref-arai.ch



Fachstelle Kinder Jugend Familie

Permanentes Angebot

Teamberatung und Unterstützung in den Kirchgemeinden, Termin nach Vereinbarung

Alle Angebote, Kontakt, Informationen, Anmeldung:

Fachstelle Kinder Jugend Familie, Gaby Bürgi Gsell, gaby.buerghi@ref-arai.ch, Tel. 071 277 54 21

Einzel-, Paar- und Familienberatung

Andrea Imper Kessler, lic. phil. eidg. anerkannte Psychotherapeutin FSP. Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
Engelgasse 5, 9000 St.Gallen
Kontakt: andrea.imper@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 02
Karin Scheiber, Dr. theol., Integrative Beraterin (ibp, i. A.), Engelgasse 6, 9000 St.Gallen
Kontakt: karin.scheiber@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 00

Personlichkeitsschutz in der Kirche

Fühlen Sie sich im Rahmen des kirchlichen Lebens diskriminiert oder in Ihrer Integrität verletzt, seelisch oder körperlich ausgenutzt, sexuell bedrängt, gemobbt, oder belastet Sie ein Abhängigkeitsverhältnis? Dann können Sie sich von einer neutralen Fachperson (unter Schweigepflicht) kostenlos beraten lassen.

Kontaktgruppe Persönlichkeitsschutz

Barbara Bossard, Tel. 071 755 60 80, barbara-bosshard@sunrise.ch
Matthias Bossard, Tel. 071 755 60 80, mbo@sunrise.ch
Sabina Kunz, Tel. 078 880 03, sabina.kunz@bluewin.ch
Achim Menges, Tel. 071 220 88 00, achim.menges@ref-sg.ch
Barbara Grob, Tel. 071 351 59 24, barbara.grob@fsp-hin.ch
Weitere Informationen und die Adressen von Fach- personen der St. Galler Kirche finden Sie unter: <https://www.ref-sg.ch/persoenlichkeitsschutz.html>



WIRKRAUM KIRCHE

Wirkraumkirche ist die Plattform für spirituelle, kulturelle und soziale Projekte in Stadt und Raum St. Gallen. Ökumenisch. Inter- religiös offen. Politisch unabhängig.

Znünipausengebet

Jeden Dienstag 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr: Eine geistliche «Znünipause» in der Kirche St. Mangen. Zur Ruhe kommen. Ein stiller Moment, um aufzutreten und sich für den Alltag stärken zu lassen.

Kontakt und Infos: Tel. 071 278 49 69, info@wirkraumkirche.ch, www.wirkraumkirche.ch

Mittagsgebet

Immer Montag bis Freitag, 12.05 Uhr in der Kirche St. Mangen – 10 Minuten Durchatmen und Kraft schöpfen. Offen für Menschen aller Religionen!

«Ganz Ohr – für Ihr Anliegen»

Jeweils donnerstags, 16.00 bis 18.00 Uhr, Evang.-ref. Kirche St. Laurenzen, Marktgasse 25, 9000 St. Gallen

«Gibt es Dinge, die Sie im Moment beschäftigen oder belasten? Kommen Sie mit einer ausgebildeten Seelsorgerin, einem Seelsorger unter Schweigepflicht unkompliziert ins Gespräch. Ein Angebot für alle, unabhängig von Herkunft und religiöser Zugehörigkeit.»



KONTEMPLATION IN APPENZELL 2026

Im ehemaligen Frauenkloster Maria der Engel mit Pfr. Markus Grieder

Wir sitzen im ehemaligen Nonnenchor der Klosterkirche, nahe beim Bahnhof. Die Termine sind einmal im Monat, in der Regel am dritten Samstag, von 9.15 bis 11.15 Uhr. Kissen, Bänklein oder Stühle stehen zur Verfügung.

Dieses Angebot ist öffentlich.

Die nächste Kontemplation findet am 21. März statt.

Informationen zur Durchführung erhalten Sie von Pfr. Markus Grieder, Tel. 079 582 76 85, grieder-urnaesch@outlook.com

EINZEL-, PAAR-, FAMILIENBERATUNG

Andrea Imper Kessler, lic. phil. eidg. anerkannte Psychotherapeutin FSP. Einzel-, Paar- und Familientherapeutin
Engelgasse 5, 9000 St.Gallen

Kontakt: andrea.imper@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 02

Karin Scheiber, Dr. theol., Integrative Beraterin (ibp, i. A.), Engelgasse 6, 9000 St.Gallen
Oberer Graben 31, 9000 St.Gallen

Kontakt: karin.scheiber@ref-sg.ch, Tel. 071 220 88 00

EVANGELISCHE FRAUENHILFE

Wir bieten Sozialberatung und Information bei:

- Lebenskrisen, Übergangsphasen, Neuorientierung
- Beziehungsproblemen
- Trennung und Scheidung
- Verlust der Arbeitsstelle
- Unsicherheit im Umgang mit Behörden und Ämtern
- Finanziellen Schwierigkeiten

Informationen:
Oberer Graben 42, 9000 St. Gallen
071 220 81 80, info@efh-sgapp.ch, www.efh-sgapp.ch



EVANG. GEHÖRLOSENGEM. OST SCHWEIZ

Informationen und Auskünfte:
Evang. Pfarramt für Gehörlose, Oberer Graben 31
9000 St. Gallen, Fax 071 227 05 79
gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch, www.gehoerlosenseelsorge.ch

DAR GEBOTENE HAND

Wir suchen laufend freiwillige Mitarbeitende!

Kontakt und Informationen:
Tel. 071 223 14 15, ostschiweiz@143.ch, www.ostschweiz.143.ch

BERATUNGSTELLE FÜR FAMILIENPLANUNG

Offizielle Schwangerschafts- und Sexualberatungsstelle der Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden.

Sind Sie ungewollt oder ungeplant schwanger? Können Sie sich nicht entscheiden und wünschen Sie sich eine neutrale Beratung? Denken Sie an einen Schwangerschaftsabbruch?

Über diese und viele weitere Fragen rund um Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität gibt faplasg.ch Auskunft.

Kontakt und Infos:
Tel. 071 222 88 11, faplasg@fzsg.ch, faplasg.ch



BLAUES KREUZ

Informationen und Auskunft:
Blues Kreuz SG-APP, Tel. 071 231 00 31
info-sg-app@blaueskreuz.ch, www.blaueskreuz-sg-app.ch

TRAUERCAFÉ HINTERLAND

Auf dem Weg durch die Trauer kann es hilfreich sein, sich mit anderen betroffenen Menschen auszutauschen. Dazu lädt an jedem ersten Donnerstag im Monat das Trauercafé Appenzeller Hinterland von 17.00 bis 18.30 Uhr in die Kulturwerkstatt, Kasernenstrasse 39a, Herisau, ein.

Auskunft gibt Tel. 071 354 70 60, für den Fahrdienst aus dem Rotbachtal Tel. 071 333 13 11 (Anmeldung bis Mittwochabend)



Zukunft braucht Nahrung.
Für eine Welt ohne Hunger.
sehen-und-handeln.ch

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit «Partner Sein»

Fastenaktion
HEKS
Brot für alle.

Medien und Lesezeichen

Radio unter der Woche

Radio SRF 1, 6.00; 7.00; 8.00 Uhr: *Heute Morgen*; 8.40 Uhr: *Morgengeschichte*
Radio SRF 2 Kultur, 6.50; 10.20 Uhr: *100 Sekunden Wissen*; 7.00; 8.00 Uhr: *Kultur-Nachrichten*

«Fadegrad»

Jeden Monat ein neuer Podcast mit überraschenden Geschichten zu Themen rund um Leben, Beziehungen, Sport, Gesellschaft, Glaube und Nachhaltigkeit! Reinhören via www.fadegrad-podcast.ch



Sternenglanz

Spirituelle Gedanken für deinen Feierabend. Podcast und Blog mit Kathrin Bolt und Carsten Wolfers, www.sternenglanz.ch

Radio am Samstag

Radio SRF 1, 18.30 Uhr: *Zwischenhalt*

Radio am Sonntag

Radio SRF 1, 6.42; 8.40 Uhr; Radio SRF 2 Kultur, 7.10 Uhr: *Ein Wort aus der Bibel*; 9.05 Uhr: *Sakral/Vokal*; 10.00 Uhr: *Gottesdienst oder Predigt*

Fernsehen am Samstag

SRF 1, 16.40 Uhr: *Fenster zum Sonntag*; 20.00 Uhr: *Wort zum Sonntag*

Fernsehen am Sonntag

SRF 1, 10.05 Uhr: *Sternstunde Religion*; 11.00 Uhr: *Sternstunde Philosophie*; 12.00 Uhr: *Sternstunde Kunst*

Tele Ostschweiz

Freitag, Samstag und Sonntag jeweils um 17.15 Uhr: *Praxis Gesundheit*

Kino

Sie glauben an Engel, Herr Drowak?
Das Spielfilmdebüt des Schweizer Regisseurs Nicolas Steiner zählt zu den eindrücklichen deutschsprachigen Kino-Highlights der Saison. Die tragikomische Geschichte über Begegnung, Verbitrung und kreative Befreiung feierte 2025 ihre Weltpremiere beim Shanghai International Film Festival und wurde als Eröffnungsfilm des Max-Ophüls-Preis-Festivals gezeigt und war das Spielfilm-Highlight der Solothurner Filmtage 2026. Artv.ch, CH 2025, Filmstart in der Deutschschweiz am 19. Februar



Medienempfehlungen

«Kunst als Medizin – Können Museumsbesuche heilen?»

Ins Museum zu gehen, tut Körper und Geist gut – davon sind immer mehr Ärztinnen und Ärzte überzeugt. Sie verordnen deshalb den Museumsbesuch per Rezept. Wie viel ist an der Heilkraft der Kunst dran? «Input» forscht nach.



«Würden Sie fürs eigene Land in den Krieg ziehen?»

Europa und die Schweiz rüsten auf. Doch es fehlen Soldaten. Wer geht kämpfen, wenn es hart auf hart kommt? Braucht es wieder eine Wehrpflicht? Eine Gewissensprüfung? Und darf der Staat überhaupt zum Töten zwingen? Ein Streitgespräch über Sicherheit, Krieg und Frieden.



Sollten wir mehr Empathie wagen, Yasmine M'Barek?

Empathie ist zur Lieblingsvokabel der Gegenwart geworden. «I feel you» klingt tatsächlich nach viel Einfühlung. Gleichzeitig ist dauernd von der Spaltung der Gesellschaft die Rede, und Empathie ist sehr ungerecht verteilt. Wie lässt sich echt mitfühlen – und ist Empathie wirklich eine Superkraft?



Evermind – Sie kennt dich

KI. Manche können diese beiden Buchstaben schon nicht mehr hören, andere versetzen sie in Angst und Schrecken und wieder andere sind fasziniert von den schier grenzlosen Möglichkeiten, die sie uns eröffnen. In Licias Welt gehört die Künstliche Intelligenz mit dem Namen «MAM» nicht einfach nur zum Alltag, sie organisiert und steuert das Leben der Menschen in der unterirdisch gelegenen Stadt bis ins kleinste Detail. Unterirdisch, weil die Erde, wie wir sie kennen schon lange nicht mehr existiert und aufgrund des Klimawandels praktisch unbewohnbar geworden ist. In

sogenannten «Sims», täuschend echten Simulationen, in denen die Welt noch so dargestellt wird, wie sie einmal war, verbringen die Bewohner:innen ihre Freizeit, treffen Freunde, gehen essen. Auch die Berufswahl wird ganz und gar in die Hände von MAM gelegt. Schliesslich kennt diese ihre Schäfchen am allerbesten und kann berechnen, welcher Karriereweg optimal verlaufen wird. Doch als Livia ihre Stelle als Krankenpflegerin antritt, beschleicht sie das Gefühl, dass MAM vielleicht doch einen Fehler gemacht hat. Sie stösst auf weitere Ungereimtheiten und die Fassade der perfekten Gesellschaft beginnt zu bröckeln. Zu spät bemerkt

Livia, dass es kaum etwas gibt, das MAM nicht erfährt...

Ein packender Jugendroman, der aber durchaus das Potenzial hat, auch erwachsene Leser:innen zu begeistern!

Michelle Schoch,
Bücherladen Appenzell

«Evermind –
Sie kennt dich»
Melissa C. Hill
Oetinger
ISBN:
9783751205269
447 Seiten





sonetten 20
Németh 26

Illustration: Jonathan Németh